

Die nachfolgende Studienordnung vom 30. April 2008 findet Anwendung auf alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2008/09 ihr Studium im Studiengang BWL aufgenommen haben und auf die die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang BWL an der Fachhochschule Stralsund vom 30. April 2008 Anwendung findet.

**Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der
Fachhochschule Stralsund**

vom 30. April 2008

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 39 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) vom 5. Juli 2002 (GVOBl. M-V S. 398), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 539), erlässt die Fachhochschule Stralsund folgende Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre als Satzung:

Inhaltsübersicht

Erster Abschnitt:	3
Allgemeiner Teil	3
§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Studienziel	3
§ 3 Studienvoraussetzungen	3
§ 4 Dauer des Studiums	4
§ 5 Arten der Lehrveranstaltungen	5
§ 6 Studienablauf.....	5
§ 7 Fächerstatus.....	6
§ 8 Studienberatung	6
Zweiter Abschnitt: Praxisphase	6
§ 9 Ziele und Inhalte der Praxisphase	6
§ 10 Zeitpunkt, Dauer und Ort der Praxisphase	7
§ 11 Zulassung zur Praxisphase	7
§ 12 Anmeldung und Anerkennung der Praxisphase	7
§ 13 Vor- und Nachbereitung der Praxisphase.....	8
Fachspezifische Regelungen bis zum Ende des fünften Semesters	9
§ 14 Modulüberblick	9
Fachspezifische Regelungen für den 6-semesterigen Bachelor- Abschluss	29
§ 15 Modulüberblick	29
Fachspezifische Regelungen für den 7-semesterigen Bachelor-Abschluss	36
§ 16 Modulüberblick	36
Dritter Abschnitt: Schlussbestimmungen	45
§ 17 Übergangsbestimmungen.....	45
§ 18 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten	45
Anlagen	46
Anlage I - Praktikantenrichtlinie	46
Anlage II - Tätigkeitsnachweis	52
Anlage III - Praktikantenvertrag	51
Anlage IV - Studienplan	57

Erster Abschnitt: Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die vorliegende Studienordnung gilt für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre im Fachbereich Wirtschaft an der Fachhochschule Stralsund, welcher zwei Abschlussmöglichkeiten vorsieht: Bachelor mit einer Regelstudienzeit von 6 Semestern und ein Bachelor mit einer Regelstudienzeit von 7 Semester mit integrierter 12-wöchiger Praxisphase. Sie legt Ziele und Inhalte sowie Aufbau des Studiums einschließlich der eingeordneten berufspraktischen Tätigkeit für den jeweiligen Abschluss fest.

(2) Die fachspezifischen Regelungen sind im fachspezifischen Teil dieser Studienordnung (§§ 14 - 17) enthalten.

§ 2 Studienziel

Ziel der Ausbildung ist es, durch anwendungsbezogene Lehre im Studiengang Betriebswirtschaftslehre nach einer Regelstudienzeit von 6 bzw. 7 Semestern den Erwerb eines Bachelor-Abschlusses zu ermöglichen. Die jeweiligen Abschlüsse sollen zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden im Beruf befähigen. Im Hinblick auf die Breite und Vielfalt der Ausbildungsrichtungen, die eine umfassende Grundlagenausbildung erfordern, soll die Absolventin oder der Absolvent in die Lage versetzt werden, sich rasch auf einem der zahlreichen Anwendungsgebiete einzuarbeiten zu können. Dementsprechend ist die Ausbildung auch auf die Förderung der wirtschaftswissenschaftlichen Grundkompetenz, der betriebswirtschaftlichen Fach- und Methodenkompetenz sowie der Vermittlung interdisziplinärer Sozial-/Problemlösungskompetenzen ausgerichtet. Zudem soll die Absolventin oder der Absolvent zu kooperativer Arbeit durch Mitarbeit an größeren Projekten befähigt werden. Die Ausbildung soll es ermöglichen, das Studium in einem Master-Studiengang erfolgreich fortzusetzen. Sie muss auch die Fähigkeit zur Erschließung neuer Gebiete und zur selbstständigen Weiterbildung vermitteln.

§ 3 Studienvoraussetzungen

(1) Die allgemeinen Studienvoraussetzungen bestimmen sich gemäß §§ 17 - 20 Landeshochschulgesetz M-V vom 5. Juli 2002 in Verbindung mit der Immatrikulationsordnung der Fachhochschule Stralsund vom 16. Juni 2004.

(2) Daneben muss im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit im Umfang von 13 Wochen bis zum Ende des dritten Semesters erfolgreich abgeleistet werden (Vorpraxis). Davon sollen mindestens acht Wochen vor Aufnahme des Studiums erbracht werden.

Auf die Vorpraxis werden nach besonderem Antrag der/des Studierenden - auch zum Teil - angerechnet:

- eine einschlägige abgeschlossene berufliche Ausbildung,
- praktische gleichwertige Tätigkeiten, die in Art, Inhalt und Dauer der vorgeschriebenen Vorpraxis im Wesentlichen entsprechen.

(3) Die Anrechnung berufspraktischer Tätigkeiten für die Vorpraxis ist unter Beifügung der entsprechenden Nachweise über den Bereich Studierenden-Service (StS) beim Fachbereich Wirtschaft auf einem besonderen Formular zu beantragen. Über die Anrechnung der berufspraktischen Tätigkeit entscheidet die oder der vom Fachbereich Wirtschaft für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre Beauftragte. Die Anrechnung kann auch nur teilweise erfolgen. Den Studierenden können Auflagen zur vollständigen Erfüllung der Vorpraxis erteilt werden.

(4) Der Nachweis über die Anrechnung berufspraktischer Tätigkeiten für die Vorpraxis ist spätestens bei der Rückmeldung zum vierten Semester vorzulegen. Er ist Voraussetzung für die weitere Prüfungszulassung ab dem vierten Semester.

(5) Die inhaltlichen Anforderungen an die Vorpraxis hängen von der Konzeption des Studienganges ab und sollen sich an den nachfolgenden Schwerpunkten orientieren:

- Einkauf/Beschaffungswesen
- Elektronische Datenverarbeitung/Informatik
- Betriebliches Rechnungswesen
- Beratung/Steuerberatung/Rechtsberatung
- Informations- und Projektmanagement
- Versicherungswesen
- Personalwesen
- Vertrieb/Marketing
- Organisation

(6) Das Praktikum kann in Unternehmen nach Wahl absolviert werden.

§ 4

Dauer des Studiums

Die Zeit, in der in der Regel das Studium mit einem berufsqualifizierenden Abschluss beendet werden kann (Regelstudienzeit), ist in diesem Studiengang zweifach gestuft. Der Studiengang bietet zwei Abschlussmöglichkeiten mit entsprechenden Regelstudienzeiten:

- Bachelor: Regelstudienzeit 6 Semester
- Bachelor: Regelstudienzeit 7 Semester mit 12-wöchiger integrierter Praxisphase.

§ 5

Arten der Lehrveranstaltungen

(1) Lehrveranstaltungen werden in Form von Vorlesungen, Übungen sowie von Seminaren und Projekten angeboten.

(2) Vorlesungen vermitteln für einen größeren Teilnehmerkreis in systematischer Form Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden des jeweiligen Fachgebietes, wobei der Vortragscharakter überwiegt. Innerhalb eines kleineren Teilnehmerkreises kann eine Vorlesung auch als seminaristischer Unterricht gestaltet werden.

(3) Übungen sind ergänzende Bestandteile von Vorlesungen. Sie dienen der Einübung und Anwendung des vermittelten Wissens, möglichst in kleineren Gruppen durch beispielhafte Darstellungen und Übungsaufgaben. Übungen können mit Vorlesungen zur integrierten Lehrveranstaltung verbunden werden.

(4) Seminare sind Lehrveranstaltungen mit einem kleineren Teilnehmerkreis, in denen exemplarisch vertieft bestimmte Problemstellungen des jeweiligen Fachgebietes behandelt werden. Seminare zeichnen sich gegenüber Vorlesungen durch einen Anspruch auf größere Selbstständigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens und durch interaktive Lehr- und Lernformen aus. Durch Hausarbeiten und/oder Referate sowie im Dialog mit den Lehrpersonen und Diskussionen untereinander, sollen die Studierenden in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten eingeführt werden. Seminare können mit Vorlesungen zur integrierten Lehrveranstaltung verbunden werden.

(5) Projekte sind an Problemzusammenhängen orientierte wissenschaftliche Vorhaben, die aus mehreren Arbeitsvorhaben und einem Projektplenum bestehen. Das Projektstudium soll die Orientierung an Bedingungen und Anforderungen der künftigen beruflichen Praxis ermöglichen sowie die Kompetenz für interaktive Gruppenprozesse des wissenschaftlichen Arbeitens fördern. Durch die Projekte sollen fachspezifische Arbeitsvorhaben mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen integriert und eine interdisziplinäre Kooperation angestrebt werden. Das Projektstudium soll von Lehrveranstaltungen flankiert und von Professorinnen oder Professoren betreut werden. Exkursionen können Bestandteil eines Projektes sein. Das Ergebnis eines Projektes wird in der Regel durch die/den Studierende/n in Form einer Hausarbeit und einer Präsentation dargestellt.

§ 6

Studienablauf

(1) Inhalt, Struktur und Durchführung des Lehrangebotes ergeben sich aus den tabellarischen Übersichten im fachspezifischen Teil dieser Studienordnung. Der zeitliche Ablauf des Studiums wird im entsprechenden Studienplan (Anlage) geregelt.

(2) Der Fachbereich stellt auf der Grundlage dieser Studienordnung unter Berücksichtigung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre einen Studienplan als Empfehlung an die Studierenden für einen sachgerechten Aufbau des Studiums auf. Der Studienplan erläutert den empfohlenen Studienverlauf und beschreibt Art, Umfang und Reihenfolge von Lehrveranstaltungen und Modulen.

(3) Es wird den Studierenden empfohlen, bei der Festlegung ihres Semesterwochenplans die jeweiligen Studienpläne zugrunde zu legen.

§ 7 Fächerstatus

(1) Alle Fächer, die in den tabellarischen Fächerübersichten des fachspezifischen Teils dieser Ordnung angeboten werden, sind entweder Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlfächer.

(2) Pflichtfächer sind die Fächer, die innerhalb des Studienganges beziehungsweise der jeweiligen Vertiefungsrichtung bzw. Schwerpunktkompetenz für alle Studierenden verbindlich sind.

(3) Wahlpflichtfächer sind die Fächer des Studienganges, die einzeln oder in Gruppen alternativ angeboten werden. Sie sind in dem jeweils vorgegebenen Umfang zu belegen. Wahlpflichtfächer können auch in Fächergruppen angeboten werden.

(4) Wahlfächer sind die Zusatzfächer des Studienganges, die für die Erreichung des Studienzieles nicht verbindlich vorgeschrieben sind. Sie können aus dem Studienangebot der Hochschule zusätzlich gewählt werden. Es handelt sich um fakultative Lehrangebote, die den Studierenden zur Ergänzung, Vervollkommnung, Vertiefung oder Spezialisierung dienen und freiwillig belegt werden.

§ 8 Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt zentral durch den Bereich Studierenden-Service der Fachhochschule Stralsund.

(2) Die fachspezifische Studienberatung erfolgt im Fachbereich durch die für diesen Studiengang benannte Ansprechperson.

Zweiter Abschnitt: Praxisphase

§ 9 Ziele und Inhalte der Praxisphase

(1) Für den Erwerb des 7-semesterigen Bachelor-Abschlusses ist eine 12-wöchige Praxisphase zu absolvieren. Ziel der Praxisphase ist die Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse auf betriebliche Problemstellungen und/oder der Erwerb fachspezifischer Fertigkeiten und Kenntnisse sowie das fachspezifische praktische Heranführen an Arbeiten und Aufgaben aus dem künftigen beruflichen Tätigkeitsfeld.

(2) Inhalt der Praxisphase soll in der Regel die selbstständige Mitarbeit bei betrieblichen Problemstellungen sein. Im Übrigen werden die inhaltliche Gestaltung und die fachlichen Anforderungen für die Praxisphase durch die Praktikantenrichtlinie als Anlage zu dieser Studienordnung geregelt.

§ 10

Zeitpunkt, Dauer und Ort der Praxisphase

(1) Die Praxisphase für den Erwerb des 7-semesterigen Bachelor-Abschlusses soll im siebten Fachsemester absolviert werden.

(2) Die Praxisphase umfasst eine zusammenhängende Praxiszeit von 12 Wochen. Eine zeitliche Teilung ist nur im begründeten Ausnahmefall möglich. Über Ausnahmen entscheidet die oder der vom Fachbereichsrat für diesen Studiengang benannte Beauftragte für die Praxisphase.

(3) Die Praxisphase ist außerhalb der Hochschule in einem Unternehmen, einer Behörde oder Institution abzuleisten (Praktikantenstelle).

(4) Die Praktikantenstelle soll gewährleisten, dass studiengangsspezifische Fragestellungen bearbeitet werden können. Die Aufgaben der Praxisphase müssen die Studieninhalte in sinnvoller Weise ergänzen beziehungsweise in sinnvollem Bezug zu den Studieninhalten stehen.

§ 11

Zulassung zur Praxisphase

Der Eintritt in die Praxisphase setzt den Nachweis für das Erbringen der Vorpraxis und aller Leistungen der ersten drei Fachsemester (mindestens 90 ECTS-Punkte) voraus (Anlage I, Teil 2: Praxisphase, Punkt 5).

§ 12

Anmeldung und Anerkennung der Praxisphase

(1) Die Studierenden melden ihre Praxisphase vor Antritt bei der oder dem für diesen Studiengang zuständigen Beauftragten für die Praxisphase und zeigen die Durchführung der Praxisphase im Studienbüro an. Die oder der zuständige Beauftragte für die Praxisphase entscheidet über die Anerkennung der Praktikantenstelle.

(2) Der Nachweis über die Anerkennung der Praxisphase wird durch die betreuende Lehrkraft an der Fachhochschule Stralsund ausgestellt.

§ 13
Vor- und Nachbereitung der Praxisphase

- (1) Die Vorbereitung sowie die Nachbereitung zur Praxisphase werden in einer speziellen Lehrveranstaltung durchgeführt. Während der Nachbereitung sind die Ergebnisse der Praxisphase von den Studierenden in einem Praktikumsbericht schriftlich darzulegen. Zusätzlich werden von den Studierenden diesbezügliche Referate gefordert.
- (2) Einzelheiten sind in der Anlage dieser Studienordnung geregelt.

Fachspezifische Regelungen bis zum Ende des fünften Semesters

§ 14 Modulüberblick

Aus folgenden Modulen, Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungsarten und -inhalten setzt sich der Studienplan zusammen:

Name des Moduls	BWLB1019 Mikroökonomie und Wettbewerb
Lehrveranstaltung	BWLB1011 Mikroökonomie und Wettbewerb
Inhalt	Mikroökonomische Entscheidungsträger, Angebot und Nachfrage, Preisbildung, Marktformen und Verhaltensweisen
Qualifikationsziel	Erlangung von Kenntnissen über wirtschaftliche Entscheidungssituationen, Beschränkungen und Optionen mit dem Ziel, Kompetenz auf dem Feld rationaler Entscheidungsfindung zu schaffen
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Medieneinsatz
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit VWL-Basis-Veranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	immer im Wintersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB1029 Makroökonomie und Geldwesen
Lehrveranstaltung	BWLB1021 Makroökonomie
Inhalt	Klassisch-neoklassische Makroökonomie, Mundell-Fleming-Modell geschlossener und offener Volkswirtschaften, Geld- und Fiskalpolitik, Einkommen und Beschäftigung, Gesamtangebot und Gesamtnachfrage, Natürliche Beschäftigung und Produktion
Qualifikationsziel	Vermittlung der elementaren Zusammenhänge zwischen gesamtwirtschaftlicher Produktion und gesamtwirtschaftlicher Nachfrage als Basis einer sachkundigen Gegenwartsanalyse
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Medieneinsatz
Voraussetzung für Teilnahme	Die Lehrveranstaltung baut auf die Veranstaltung Mikroökonomie und Wettbewerb auf.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit VWL-Basisveranstaltungen
Dauer	zwei Semester
Angebotsturnus	Wintersemester und Sommersemester (im Wintersemester beginnend)
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Leistungspunkte	6 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB1029 Makroökonomie und Geldwesen
Lehrveranstaltung	BWLB1022 Geld und Währung
Inhalt	Inflation und Erwartungen, Geldfunktionen, Geldarten, Geldmenge, Geldschöpfung / Geldvernichtung, Transmissionsprozesse, Währungs- und Wechselkurssysteme, Inflationstheorie
Qualifikationsziel	Vermittlung des Basiswissens über monetäre Prozesse, Erwerb entsprechender Analyse- und Fachkompetenz
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Medieneinsatz
Voraussetzung für Teilnahme	Die Lehrveranstaltung baut auf die Veranstaltung Mikroökonomie und Wettbewerb auf.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit VWL-Basisveranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 1 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB1039 Wirtschaftsrecht I
Lehrveranstaltung	BWLB1031 Grundlagen des Wirtschaftsrecht
Inhalt	Methodik der Rechtsanwendung – Lehre vom Rechtsgeschäft – Recht der natürlichen und juristischen Personen – Einführung in das Recht der Schuldverhältnisse – Grundzüge des Sachenrechts
Qualifikationsziel	Vermittlung von Basiswissen über das Wirtschaftsrecht und über das Funktionieren des Rechtssystems in Deutschland und in der EU
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit Recht-Basisveranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	immer im Wintersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB1049 Wirtschaftsrecht II
Lehrveranstaltung	BWLB1041 Leistungsstörungenrecht und Eigentumserwerb von Waren
Inhalt	Recht der Leistungsstörungen – Ausgewählte Probleme des Deliktsrechts – Eigentumserwerb von Waren
Qualifikationsziel	Vermittlung elementarer wechselseitiger Zusammenhänge von wirtschaftlichen Prozessen und rechtlicher Regelung
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung
Voraussetzung für Teilnahme	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls Wirtschaftsrecht II wird vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit Recht-Basisveranstaltungen
Dauer	zwei Semester
Angebotsturnus	Wintersemester und Sommersemester (im Wintersemester beginnend)
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Leistungspunkte	6 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB1059 Wirtschaftsmathematik / Statistik
Lehrveranstaltung	BWLB1051 Wirtschaftsmathematik
Inhalt	Matrizenrechnung, Lineare Gleichungssysteme, Lineare Optimierung, Betriebliche Anwendungen, Zinsrechnung, Rentenrechnung, Tilgungsrechnung
Qualifikationsziel	Kenntnis und Verstehen der mathematischen Grundlagen der BWL, sicheres Beherrschen der Lösungsverfahren, Anwenden in verschiedenen Kontexten
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit Mathematik-Basisveranstaltungen
Dauer	zwei Semester
Angebotsturnus	Wintersemester und Sommersemester (im Wintersemester beginnend)
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Leistungspunkte	6 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB1059 Wirtschaftsmathematik / Statistik
Lehrveranstaltung	BWLB1052 Statistik
Inhalt	Deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitstheorie, Inferenzstatistik
Qualifikationsziel	sachgerechte Anwendung der Verfahren auf wirtschaftliche Fragestellungen, Fähigkeit zur statistischen Modellierung der Probleme sowie zur Interpretation und kritischen Diskussion von Lösungen
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit Mathematik/Statistik-Basisveranstaltungen
Dauer	zwei Semester
Angebotsturnus	Wintersemester und Sommersemester (im Wintersemester beginnend)
Arbeitsaufwand	270 Stunden
Leistungspunkte	9 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 3 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB1069 Datenverarbeitung
Lehrveranstaltung	BWLB1061 Datenverarbeitung
Inhalt	Grundlagen des Rechners, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanken, HTML, EDV-Einführung
Qualifikationsziel	Erwerb von Grundkenntnissen moderner EDV-Nutzung, effizienter Einsatz von Standardsoftware bei der Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit Basisveranstaltungen zur Datenverarbeitung
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWLB1079 BWL I: Grundlagen und betriebliche Querschnittsfunktionen
Lehrveranstaltung	BWLB1071 Grundlagen der BWL
Inhalt	Bildungsbedarfsanalyse – Rechtsformen – Standortwahl – Unternehmensziele – Entscheidungsmethoden – exemplarische quantitative Modelle der BWL – exemplarische weiche Erfolgsfaktoren – BWL als Wissenschaft und Kunstlehre
Qualifikationsziel	Kenntnis disziplinübergreifender harter und weicher Erfolgsfaktoren betrieblichen Wirtschaftens; Anwendung betriebswirtschaftlichen Wissens auf kleine Fallbeispiele
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Gruppenarbeit
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Einführungsveranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	6 ECTS-Punkte in Verbindg. mit BWLB1072 Buchführung
Form und Umfang der Prüfung	gemeinsame Klausur, 2 Std. mit BWLB1072 Buchführung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWLB1079 BWL I : Grundlagen und betriebliche Querschnittsfunktionen
Lehrveranstaltung	BWLB1072 Buchführung
Inhalt	Grundzüge der Technik der doppelten Buchführung und des Jahresabschlusses
Qualifikationsziel	Kenntnis von Grundbegriffen und -strukturen des Rechnungswesens, Fähigkeit zum praktischen Buchen von Geschäftsvorfällen
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Gruppenarbeit
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Einführungsveranstaltungen
Dauer	ein Semester

Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	6 ECTS-Punkte in Verbindung mit BWLB1071 Grundlagen der BWL
Form und Umfang der Prüfung	gemeinsame Klausur, 2 Std. mit BWLB1071 Grundlagen der BWL
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWLB1079 BWL I : Grundlagen und betriebliche Querschnittsfunktionen
Lehrveranstaltung	BWLB1073 Organisation
Inhalt	Begriff und Entwicklung der Organisation – Aufbauorganisation – Stellen- und Abteilungsbildung – Unternehmensorganisation – Ablauforganisation – Moderne Organisationsformen und -themen
Qualifikationsziel	Begriffe der Organisationslehre sicher beherrschen, Kenntnis und Anwendung von Methoden und Techniken der organisatorischen Gestaltung
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Übungsaufgaben, Literaturstudium, Selbststudium, aktuelle Fallstudien
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Einführungsveranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	6 ECTS-Punkte in Verbindung mit BWLB1074 Personalmanagement
Form und Umfang der Prüfung	gemeinsame Klausur, 2 Std. mit BWLB1074 Personalmanagement
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWLB1079 BWL I : Grundlagen und betriebliche Querschnittsfunktionen
Lehrveranstaltung	BWLB1074 Grundlagen des Personalmanagement
Inhalt	Entwicklungen am Arbeitsmarkt – Personalbedarfsplanung – Personalmarketing – Personalbeschaffung und -auswahl – Personaleinsatz
Qualifikationsziel	Kenntnisse vom Arbeitsmarkt und Grundstrukturen der Personalarbeit - Verständnis für personalwirtschaftliche Gestaltung vertiefen - Begriffe der Personallehre sicher beherrschen
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Übungsaufgaben, Literaturstudium, Selbststudium, aktuelle Fallstudien
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Einführungsveranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	6 ECTS-Punkte in Verbindg. mit BWLB1073 Organisation
Form und Umfang der Prüfung	gemeinsame Klausur, 2 Std. mit BWLB1073 Organisation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWLB1089 BWL II : Betriebliche Hauptfunktionen
Lehrveranstaltung	BWLB1081 Beschaffung, Produktion, Logistik
Inhalt	Produktionsprogrammplanung, betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren, Beschaffung der Produktionsfaktoren, Lagerhaltung, Produktionsablauf, Kosten der Produktion, Entscheidungsanalysen zu Kostenstrukturen in Beschaffung, Produktion und Logistik
Qualifikationsziel	Praxisnahe Vermittlung wesentlicher Inhalte und Prinzipien des modernen Beschaffungsmanagements und der Produktionswirtschaft inkl. der dazugehörigen Logistik vor dem Hintergrund von Globalisierung und fortschreitender europäischer Integration sowie der sich daraus ergebenden immer gewichtigeren internationalen Verflechtungen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Gruppenarbeit zu Übungszwecken
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Einführungsveranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 1 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWLB1089 BWL II : Betriebliche Hauptfunktionen
Lehrveranstaltung	BWLB1082 Finanzwirtschaft
Inhalt	Finanzwirtschaftliche Grundlagen, Investition, Finanzierung
Qualifikationsziel	Verständnis grundlegender Zusammenhänge und Problembereiche der Finanzwirtschaft der Unternehmung. Erlangung finanzwirtschaftlicher Handlungskompetenz sowohl in den Bereichen der Investitionsrechnung als auch der Finanzierung.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Einführungsveranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Leistungspunkte	6 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWLB1089 BWL II : Betriebliche Hauptfunktionen
Lehrveranstaltung	BWLB1083 Grundlagen des Marketing und Planspiel
Inhalt	Marketing Strategien, Operatives Marketing, Marketing Mix
Qualifikationsziel	Einführung in den Umgang mit den gängigen Marketing Instrumenten
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Gruppenarbeit, TOPSIM Marketing Planspiel
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Einführungsveranstaltungen
Dauer	zwei Semester

Angebotsturnus	Sommersemester und Wintersemester (zum Sommersemester beginnend)
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Leistungspunkte	6 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWLB1099 BWL III : Rechnungswesen
Lehrveranstaltung	BWLB1091 Bilanzierung, Jahresabschlussanalyse
Inhalt	Gestaltung von Bilanz, GuV und sonstigen Berichten; Aufbereitung und Durchdringung von Jahresabschlüssen aus externer Sicht
Qualifikationsziel	Kenntnis der Erstellung eines Jahresabschlusses - Kenntnis der Analyse von Jahresabschlüssen - Fähigkeit zum selbstständigen Vorgehen bei der Anwendung auf praktische Fälle
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung baut inhaltlich auf die Kenntnisse des Moduls BWL I: Grundlagen und betriebswirtschaftl. Querschnittsfunktionen auf.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Einführungsveranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Leistungspunkte	6 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWLB1099 BWL III : Rechnungswesen
Lehrveranstaltung	BWLB1092 Kostenrechnung
Inhalt	Grundzüge der Voll-, Teil- und Prozess-kostenrechnung
Qualifikationsziel	Anwendung von Kostenrechnungsverfahren zur betrieblichen Problemlösung; exemplarisches Wissen über ausgewählte Instrumente aus aktuellen Entwicklungen der Kostenrechnung
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit interaktiver Gruppenarbeit, Fallbeispiele und -studien
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung baut inhaltlich auf die Kenntnisse des Moduls BWL I: Grundlagen und betriebswirtschaftl. Querschnittsfunktionen auf.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Einführungsveranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 1 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWLB1109 BWL IV : Unternehmensbesteuerung
Lehrveranstaltung	BWLB1101 Grundzüge der Unternehmensbesteuerung, Steuerarten
Inhalt	Grundzüge der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer und des Verfahrensrechts
Qualifikationsziel	Die grundsätzlichen Mechanismen der Unternehmensbesteuerung, insb. der Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer sowie des Verfahrensrechts, werden vermittelt. Steuerliche Rechtsquellen sowie die diesbezügliche Fachliteratur können gelesen und verstanden werden.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Einführungsveranstaltungen
Dauer	zwei Semester
Angebotsturnus	Sommer- und Wintersemester (beginnend zum Sommersemester)
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 3 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWLB1119 BWL V: Vertiefung
Lehrveranstaltung	BWLB1111 Personalmanagement
Inhalt	Personalentwicklung und Weiterbildung, Personalführung, Personalentlohnung
Qualifikationsziel	Kenntnisse von Personalentwicklungsmaßnahmen, Personalführungsstile & -techniken, Entlohnungsmodell
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien (Wahlpflicht im Rahmen des Moduls BWL V)
Voraussetzung für Teilnahme	Der erfolgreiche Abschluss der Lehrveranstaltung BWLB1074 wird vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Nach einer Zielgruppenanpassung auch für Wirtschaftsinformatik oder ingenieur- und sozialwissenschaftliche Studiengänge.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 1 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt) Mindestteilnehmerzahl : 10

Name des Moduls	BWLB1119 BWL V: Vertiefung
Lehrveranstaltung	BWLB1112 Marketing Research
Inhalt	Grundlagen der Marktforschung, Anwendung der einschlägigen Verfahren der Marktforschung. Anwenden der wesentlichen Analyseinstrumente mit Hilfe von Informationstechnologien. Eigenständiges Erarbeiten einer empirischen Analyse mit Hilfe der Analysewerkzeuge
Qualifikationsziel	Erkenntnis über den Zusammenhang zwischen Information und Entscheidung. Fähigkeit eines strukturierten Vorgehens bei der Informationserfassung, Aufarbeitung sowie Interpretation der Ergebnisse um eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu erarbeiten.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Gruppenarbeit, PC-Labor, Projektarbeit (Wahlpflicht im Rahmen des Moduls BWL V)
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung baut auf dem Kenntnisstand von drei Semestern betriebswirtschaftlichem Studium auf.
Verwendbarkeit	Nach einer Zielgruppenanpassung auch für Wirtschaftsinformatik oder ingenieur- und sozialwissenschaftliche Studiengänge.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Hausarbeit
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt) Mindestteilnehmerzahl : 10

Name des Moduls	BWLB1119 BWL V: Vertiefung
Lehrveranstaltung	BWLB1113 Bilanzsteuerrecht
Inhalt	Steuerliche Gewinnermittlung unter besonderer Berücksichtigung von KMU
Qualifikationsziel	Die weiterführenden Mechanismen der Unternehmensbesteuerung, insb. der steuerlichen Gewinnermittlung, werden vermittelt. Steuerliche Rechtsquellen sowie die diesbezügliche Fachliteratur können kritisch gelesen und verstanden werden.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien (Wahlpflicht im Rahmen des Moduls BWL V)
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung baut auf dem Kenntnisstand von drei Semestern betriebswirtschaftlichem Studium auf.
Verwendbarkeit	Nach einer Zielgruppenanpassung auch für Wirtschaftsinformatik oder ingenieur- und sozialwissenschaftliche Studiengänge.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 1 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt) Mindestteilnehmerzahl : 10

Name des Moduls	BWLB1119 BWL V: Vertiefung
Lehrveranstaltung	BWLB1114 Rechnungswesen / Controlling
Inhalt	Aufgabenbereiche des Rechnungswesens – Aufgabenbereiche des Controlling – exakte und heuristische Instrumente – interdisziplinäre Zusammenhänge
Qualifikationsziel	exemplarische Kenntnis von Instrumenten und aktuellen Diskussionslinien in Rechnungswesen und Controlling
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, seminaristischer Unterricht, aktuelle Fallstudien (Wahlpflicht im Rahmen des Moduls BWL V)
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung baut auf dem Kenntnisstand von drei Semestern betriebswirtschaftlichem Studium auf.
Verwendbarkeit	Nach einer Zielgruppenanpassung auch für Wirtschaftsinformatik oder ingenieur- und sozialwissenschaftliche Studiengänge.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Hausarbeit und Referat
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt) Mindestteilnehmerzahl : 10

Name des Moduls	BWLB1119 BWL V: Vertiefung
Lehrveranstaltung	BWLB1115 Finanzmanagement
Inhalt	Bewertung von Wertpapieren und Vermögensgegenständen; Investitionsentscheidungen, Finanzierungs- und Ausschüttungsverhalten von Unternehmen.
Qualifikationsziel	Verständnis der Funktionsweise von Kapitalmärkten, der Preisbildung einzelner Finanzierungstitel und unternehmerischer Finanzierungsentscheidungen
Lehr- und Lernformen	Interaktive Vorlesung und Übung (Wahlpflicht im Rahmen des Moduls BWL V)
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung baut auf dem Kenntnisstand von drei Semestern betriebswirtschaftlichem Studium auf.
Verwendbarkeit	Nach einer Zielgruppenanpassung auch für Wirtschaftsinformatik oder ingenieur- und sozialwissenschaftliche Studiengänge.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 1 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt) Mindestteilnehmerzahl : 10

Name des Moduls	BWLB1119 BWL V: Vertiefung
Lehrveranstaltung	BWLB1116 International Business
Inhalt	Vermittlung der Funktionsweise und der Grundstrukturen internationaler Wirtschaftsbeziehungen in einzel- und gesamtwirtschaftlicher Perspektive
Qualifikationsziel	Schärfung des Bewußtseins um die Besonderheiten grenzüberschreitender Transaktionen und die damit auftretende Komplexität der Handlungs- und Entscheidungsprozesse

Lehr- und Lernformen	Vorlesung, umrahmt durch aktuelle Informationen, Internet-/Medieneinsatz, interaktive Gestaltung der Lehre (Wahlpflicht im Rahmen des Moduls BWL V)
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung baut auf dem Kenntnisstand von drei Semestern betriebswirtschaftliches Studium auf.
Verwendbarkeit	Nach einer Zielgruppenanpassung auch für Wirtschaftsinformatik oder ingenieur- und sozialwissenschaftliche Studiengänge.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Hausarbeit und Referat
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt) Mindestteilnehmerzahl : 10

Name des Moduls	BWLB1129 BWL VI : Integratives Management
Lehrveranstaltung	BWLB1121 Managementlehre
Inhalt	Führung als sozialer Prozess der Steuerung von Mitarbeitern/-gruppen, Führung als funktionaler Prozess der Steuerung der Unternehmensbereiche
Qualifikationsziel	Kenntnisse der Grundlagen von Kommunikation, Motivation und Führung
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, aktuelle Fallstudien
Voraussetzung für Teilnahme	Die Lehrveranstaltung baut inhaltlich auf die Kenntnisse der betrieblichen Querschnittsfunktionen Personalmanagement und Organisation auf.
Verwendbarkeit	Nach einer Zielgruppenanpassung in Studiengängen des Personalmanagements, Controllings, Marketing und Wirtschaftsinformatik.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Leistungspunkte	6 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWLB1129 BWL VI : Integratives Management
Lehrveranstaltung	BWLB1122 Informationsmanagement
Inhalt	Strategisches Informationsmanagement; Einfluss von Informations- und Kommunikationstechnologien auf die Unternehmensstrategie; Strategische Informationsplanung; Organisation des Informationsmanagements; Controlling des Informationsmanagements: Rolle der Personalentwicklung
Qualifikationsziel	Verständnis für Informations- und Projektmanagement erwerben; Begriffe des Informations- und Projektmanagements sicher beherrschen; die Problematik des Informations- und Projektmanagements in der Praxis benennen können
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Übungsaufgaben, Literaturstudium, Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Die Lehrveranstaltung baut inhaltlich auf die Kenntnisse der betrieblichen Querschnittsfunktionen Personalmanagement und Organisation auf.
Verwendbarkeit	Nach einer Zielgruppenanpassung in Studiengängen des Personalmanagements, Controllings, Marketing und Wirt-

	schaftsinformatik.
Dauer	zwei Semester
Angebotsturnus	Sommer- und Wintersemester (beginnend zum Sommersemester)
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Leistungspunkte	6 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Schwerpunktkompetenz 2 aus 6

Name des Moduls	BWL6B1139 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Wirtschaftsprüfung oder BWL7B1139 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Wirtschaftsprüfung
Lehrveranstaltung	BWL6B1131 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Wirtschaftsprüfung I
Inhalt	Ausgewählte Problembereiche der Handels- und Steuerbilanz, Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
Qualifikationsziel	Vertieftes und umfassendes Verständnis sowie Handlungskompetenz auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung sowie der internationalen Rechnungslegung.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien
Voraussetzung für Teilnahme	Das Modul BWLB1109 Unternehmensbesteuerung muss erfolgreich bestanden sein.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B1149 Rechnungswesen / Controlling oder BWL7B1149 Rechnungswesen / Controlling
Lehrveranstaltung	BWL6B1141 Entscheidungsorientierte Plankosten- und Deckungsbeitragsrechnung - strategisches und operatives Controlling - Unternehmensanalyse
Inhalt	Aufgabenbereiche des Rechnungswesens - Kostenrechnung zur Analyse, Entscheidungsunterstützung und Steuerung – Aufgabenbereiche des Controlling – exakte und heuristische Instrumente des Controlling – Fallstudien zur ganzheitlichen Unternehmensanalyse - interdisziplinäre Zusammenhänge
Qualifikationsziel	exemplarische Kenntnis von Instrumenten und aktuellen Diskussionslinien in Rechnungswesen und Controlling
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, seminaristischer Unterricht, aktuelle Fallstudien
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der zum Beginn eines 5. Semesters übliche Kenntnisstand der Pflichtfächer wünschenswert

Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Hausarbeit und Referat
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B1159 Marketing oder BWL7B1159 Marketing
Lehrveranstaltung	BWLB1151 Strategisches Marketing und Service Marketing
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Marketing-Mix • Marke • Kaufentscheidungsprozesse • SWOT-, Portfolio-, Wettbewerbsanalyse/Marktsegmentierung • Besonderheiten und Charakteristika von Dienstleistungen aus Sicht des Marketing • Kundenverhalten und Marktforschung unter Berücksichtigung von Dienstleistungen • Qualitätssicherung und Kapazitätsmanagement • Strategisches Dienstleistungsmarketing • der erweiterte Marketing-Mix für Dienstleistungen • Marketing-Controlling für Dienstleistungen
Qualifikationsziel	Vermittlung der strategischen Grundlagen und der notwendigen Denkhaltungen im Marketing. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, eigenständig den Wissenstransfer in die Praxis umzusetzen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Gruppenarbeit, Interaktive Vorlesung
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der zum Beginn eines 5. Semesters übliche Kenntnisstand der Pflichtfächer wünschenswert
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B1169 International Business oder BWL7B1169 International Business
Lehrveranstaltung	BWLB1161 Außenwirtschaft und Außenhandel
Inhalt	Reale und monetäre Theorie der Außenwirtschaft, Informationsbeschaffung über und kulturelle Besonderheiten von Geschäftspartner(n) im Ausland/Geschäftstypen und nutzbare Dienstleister/Außenwirtschafts- und zollrechtliche Abwicklungsprozeduren. Erschließung ausländischer Märkte durch Greenfield Ventures und Erwerb ausländischer Tochtergesellschaften, Grundlagen grenzüberschreitender M&A-Transaktionen
Qualifikationsziel	Erwerb von Fach- und Methodenkompetenz über Internationalisierung in theoretischer und praktischer Hinsicht.

Lehr- und Lernformen	Vorlesung (Pflicht im Rahmen des Wahlpflicht-Moduls der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der zum Beginn eines 5. Semesters übliche Kenntnisstand der Pflichtfächer wünschenswert
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std. und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B1179 Globales Finanzmanagement oder BWL7B1179 Globales Finanzmanagement
Lehrveranstaltung	BWLB1171 Kapitalmarkttheorie und Corporate Governance
Inhalt	Bewertung von Aktien, Anleihen, Derivaten sowie materiellen und immateriellen Vermögensgegenständen; Portfolioentscheidungen, deutsches Corporate-Governance-System, länderspezifische Unterschiede in der Corporate Governance
Qualifikationsziel	Verständnis der Funktionsweise von Kapitalmärkten und der Preisbildung einzelner Finanzierungstitel
Lehr- und Lernformen	Interaktive Vorlesung und Übung, Gruppenarbeit und Studentenpräsentationen (Pflicht im Rahmen des Wahlpflicht-Moduls der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der zum Beginn eines 5. Semesters übliche Kenntnisstand der Pflichtfächer wünschenswert
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B1189 Personalmanagement oder BWL7B1189 Personalmanagement
Lehrveranstaltung	BWLB1181 Personalmanagement – Arbeitsrecht - Personalcontrolling I
Inhalt	Personalbeurteilung, Personalfreisetzung, Personalverwaltung und Systeme; Begründung des Arbeitsverhältnisses, Pflichten des Arbeitnehmers, Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis; Historie, Aufbau und Ablauf, Aufgaben und Konzepte des Personalcontrollings
Qualifikationsziel	Kenntnisse von Personalbeurteilungssystemen, Personalfreisetzungsmaßnahmen, Personalverwaltungseinrichtungen; Kenntnisse vom individuellen Arbeitsrecht; Einordnung des Personalcontrollings ins Personalmanagement,

	Anwendung von Konzepten und Instrumenten zur Lösung betrieblicher Probleme
Lehr- und Lernformen	Überwiegend Vorlesung, ergänzt durch interaktive Methoden wie Bearbeitung von Fallstudien
Voraussetzung für Teilnahme	Der erfolgreiche Abschluss der Lehrveranstaltung BWLB1074 wird vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS (nach gemeinsamer Prüfung)
Form und Umfang der Prüfung	Gemeinsame Klausur, 2 Std. mit BWLB1182, BWLB1183
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWLB1199 Kommunikation
Lehrveranstaltung	BWLB1191 Wissenschaftliches Arbeiten
Inhalt	Vom schulischen Lernen zum Studieren – Begriff Wissenschaft – Überblick über die Einordnung der Wirtschaftswissenschaft – Wissenschaftliche Argumentation – Zitierweisen – Anlage von Quellenverzeichnissen – Gliederungsprinzipien – Planung einer wissenschaftlichen Arbeit
Qualifikationsziel	Vertiefte Kenntnis des wissenschaftlichen Vorgehens in Hausarbeiten, Referaten etc.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen und angeleitetes Selbststudium mit Gruppenarbeit, Fallbeispiele und -studien (Wahlpflicht im Rahmen des Moduls Kommunikation)
Voraussetzung für Teilnahme	An dieser Lehrveranstaltung kann ohne Voraussetzungen zum Studienbeginn teilgenommen werden.
Verwendbarkeit	Im Rahmen der Ausbildung der Sozialkompetenzen auch für andere wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Mindestteilnehmerzahl : 10 bei Gruppenarbeit - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt

Name des Moduls	BWLB1199 Kommunikation
Lehrveranstaltung	BWLB1192 Bewerbertraining/Teamarbeit
Inhalt	Bewerbungsstrategien, Bewerbungsunterlagen, Teambildung & -entwicklung
Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse von Bewerbungsstrategien • Bewerbungsmedien und Anwendungen • Grundlagen von Teambildungsprozessen
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Übungen (Wahlpflicht im Rahmen des Moduls Kommunikation)
Voraussetzung für Teilnahme	Zur Teilnahme wird eine persönliche Bewerbungsmappe erwartet.
Verwendbarkeit	Im Rahmen der Ausbildung der Sozialkompetenzen auch für andere wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Mindestteilnehmerzahl : 10

	bei Gruppenarbeit - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt
Name des Moduls	BWLB1199 Kommunikation
Lehrveranstaltung	BWLB1193 Präsentation/Moderation/Rhetorik
Inhalt	Präsentations- und Moderationstechniken, Rhetorik und Dialektik
Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Grundlagen von Präsentations- und Moderationstechniken • Grundlagen der Rhetorik
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Übungen (Wahlpflicht im Rahmen des Moduls Kommunikation)
Voraussetzung für Teilnahme	An dieser Lehrveranstaltung kann ohne Voraussetzungen zum Studienbeginn teilgenommen werden.
Verwendbarkeit	Im Rahmen der Ausbildung der Sozialkompetenzen auch für andere wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Mindestteilnehmerzahl : 10 bei Gruppenarbeit - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt

Name des Moduls	BWLB1209 Wirtschaftssprache
Lehrveranstaltung	BWLB1201 Wirtschafts-Englisch I
Inhalt	Einüben und Anwenden von Wortschatz, Grammatik und Sprachfunktionen <ul style="list-style-type: none"> • für die mündliche Kommunikation, z. B. Geschäftsgespräche und Telefonieren • für die schriftliche Kommunikation, z. B. Geschäftsbriefe
Qualifikationsziel	Vermittlung von Fertigkeiten zum Lesen und Verstehen fremdsprachiger Fachliteratur zu allgemeinen Geschäftsthemen; Vermittlung von Lern- und Arbeitsmethoden zum Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen; Vermittlung von Kommunikationsfähigkeiten, sozialer und interkultureller Kompetenz, so dass die Studierenden in der Lage sind, in einer Gruppe zielorientiert und (auch unter Druck) effektiv zu kommunizieren
Lehr- und Lernformen	Übung/Seminar Die Lehrveranstaltung ist kommunikativ ausgerichtet und setzt aktive Teilnahme voraus. Die Übungsformen reichen von Paar- und Gruppenarbeit bis zu Diskussionen und Rollenspielen. (Wahlpflicht im Modul Wirtschaftssprache)
Voraussetzung für Teilnahme	Vorausgesetzt werden Schulkenntnisse der englischen Sprache.
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit einer Sprachausbildung.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Leistungspunkte	2 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur: 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Mindestteilnehmerzahl : 10 bei Gruppenarbeit - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt

Name des Moduls	BWLB1209 Wirtschaftssprache
Lehrveranstaltung	BWLB1202 Wirtschafts-Englisch II
Inhalt	Einüben und Anwenden von Wortschatz, Grammatik und Sprachfunktionen <ul style="list-style-type: none"> • für die mündliche Kommunikation, z. B. Führen von Verhandlungen, Geschäftsgespräche, Telefonieren, Meetings, Präsentationen • für die schriftliche Kommunikation, z. B. Geschäftsbriefe, E-Mails, Faxe, Memos, Lebensläufe, Reports, Werbetexte
Qualifikationsziel	Vermittlung von Fertigkeiten zum Lesen und Verstehen fremdsprachiger Fachliteratur zu allgemeinen Geschäftsthemen; Vermittlung von Lern- und Arbeitsmethoden zum Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen; Vermittlung von Kommunikationsfähigkeiten, sozialer und interkultureller Kompetenz, so dass die Studierenden in der Lage sind, in einer Gruppe zielorientiert und (auch unter Druck) effektiv zu kommunizieren
Lehr- und Lernformen	Übung/Seminar Die Lehrveranstaltung ist kommunikativ ausgerichtet und setzt aktive Teilnahme voraus. Die Übungsformen reichen von Paar- und Gruppenarbeit bis zu Diskussionen und Rollenspielen. (Wahlpflicht im Modul Wirtschaftssprache)
Voraussetzung für Teilnahme	In dieser Lehrveranstaltung wird auf den Kenntnissen von Wirtschaftsenglisch I aufgebaut.
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit einer Sprachausbildung.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Leistungspunkte	2 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur: 2 Std. und mündliche Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Mindestteilnehmerzahl : 10 bei Gruppenarbeit - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt

Name des Moduls	BWLB1209 Wirtschaftssprache
Lehrveranstaltung	BWLB1203 Wirtschafts-Französisch I
Inhalt	Einüben und Anwenden von Wortschatz, Grammatik und Sprachfunktionen <ul style="list-style-type: none"> • für die mündliche Kommunikation, z. B. Geschäftsgespräche und Telefonieren • für die schriftliche Kommunikation, z. B. Geschäftsbriefe
Qualifikationsziel	Vermittlung von Fertigkeiten zum Lesen und Verstehen fremdsprachiger Fachliteratur zu allgemeinen Geschäftsthemen; Vermittlung von Lern- und Arbeitsmethoden zum Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen; Vermittlung von Kommunikationsfähigkeiten, sozialer und interkultureller Kompetenz, so dass die Studierenden in der Lage sind, in einer Gruppe zielorientiert und (auch unter Druck) effektiv zu kommunizieren
Lehr- und Lernformen	Übung/Seminar Die Lehrveranstaltung ist kommunikativ ausgerichtet und setzt aktive Teilnahme voraus. Die Übungsformen reichen von Paar- und Gruppenarbeit bis zu Diskussionen und Rollenspielen. (Wahlpflicht im Modul Wirtschaftssprache)
Voraussetzung für Teilnahme	Vorausgesetzt werden mindestens 4 Jahre Schulfranzösisch oder vergleichbare Kenntnisse.
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit einer Sprachausbildung.

Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Leistungspunkte	2 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur: 2 Std. und mündliche Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Mindestteilnehmerzahl : 10 bei Gruppenarbeit - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt

Name des Moduls	BWLB1209 Wirtschaftssprache
Lehrveranstaltung	BWLB1204 Wirtschafts-Französisch II
Inhalt	Einüben und Anwenden von Wortschatz, Grammatik und Sprachfunktionen <ul style="list-style-type: none"> • für die mündliche Kommunikation, z. B. Führen von Verhandlungen, Geschäftsgespräche, Telefonieren, Meetings, Präsentationen • für die schriftliche Kommunikation, z. B. Geschäftsbriefe, E-Mails, Faxe, Memos, Lebensläufe, Reports, Werbetexte
Qualifikationsziel	Vermittlung von Fertigkeiten zum Lesen und Verstehen fremdsprachiger Fachliteratur zu allgemeinen Geschäftsthemen; Vermittlung von Lern- und Arbeitsmethoden zum Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen; Vermittlung von Kommunikationsfähigkeiten, sozialer und interkultureller Kompetenz, so dass die Studierenden in der Lage sind, in einer Gruppe zielorientiert und (auch unter Druck) effektiv zu kommunizieren
Lehr- und Lernformen	Übung/Seminar Die Lehrveranstaltung ist kommunikativ ausgerichtet und setzt aktive Teilnahme voraus. Die Übungsformen reichen von Paar- und Gruppenarbeit bis zu Diskussionen und Rollenspielen. (Wahlpflicht im Modul Wirtschaftssprache)
Voraussetzung für Teilnahme	In dieser Lehrveranstaltung wird auf den Kenntnissen von Wirtschaftsfranzösisch I aufgebaut.
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit einer Sprachausbildung.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Leistungspunkte	2 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur: 2 Std. und mündliche Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Mindestteilnehmerzahl : 10 bei Gruppenarbeit - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt

Name des Moduls	BWLB1209 Wirtschaftssprache
Lehrveranstaltung	BWLB1205 Wirtschafts-Russisch I
Inhalt	Einüben und Anwenden von Wortschatz, Grammatik und Sprachfunktionen <ul style="list-style-type: none"> • für die mündliche Kommunikation, z. B. Geschäftsgespräche und Telefonieren • für die schriftliche Kommunikation, z. B. Geschäftsbriefe
Qualifikationsziel	Vermittlung von Fertigkeiten zum Lesen und Verstehen fremdsprachiger Fachliteratur zu allgemeinen Geschäftsthemen; Vermittlung von Lern- und Arbeitsmethoden zum Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen; Vermittlung von Kommunikationsfähigkeiten, sozialer und interkultureller Kompetenz, so dass die Studierenden in der Lage sind, in einer Gruppe zielorientiert und (auch unter Druck) effektiv zu kommunizieren
Lehr- und Lernformen	Übung/Seminar

	Die Lehrveranstaltung ist kommunikativ ausgerichtet und setzt aktive Teilnahme voraus. Die Übungsformen reichen von Paar- und Gruppenarbeit bis zu Diskussionen und Rollenspielen. (Wahlpflicht im Modul Wirtschaftssprache)
Voraussetzung für Teilnahme	Vorausgesetzt werden Schulkenntnisse der russischen Sprache.
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit einer Sprachausbildung.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Leistungspunkte	2 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur: 2 Std. und mündliche Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Mindestteilnehmerzahl : 10 bei Gruppenarbeit - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt

Name des Moduls	BWLB1209 Wirtschaftssprache
Lehrveranstaltung	BWLB1206 Wirtschafts-Russisch II
Inhalt	Einüben und Anwenden von Wortschatz, Grammatik und Sprachfunktionen <ul style="list-style-type: none"> • für die mündliche Kommunikation, z. B. Führen von Verhandlungen, Geschäftsgespräche, Telefonieren, Meetings, Präsentationen • für die schriftliche Kommunikation, z. B. Geschäftsbriefe, E-Mails, Faxe, Memos, Lebensläufe, Reports, Werbetexte
Qualifikationsziel	Vermittlung von Fertigkeiten zum Lesen und Verstehen fremdsprachiger Fachliteratur zu allgemeinen Geschäftsthemen; Vermittlung von Lern- und Arbeitsmethoden zum Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen; Vermittlung von Kommunikationsfähigkeiten, sozialer und interkultureller Kompetenz, so dass die Studierenden in der Lage sind, in einer Gruppe zielorientiert und (auch unter Druck) effektiv zu kommunizieren
Lehr- und Lernformen	Übung/Seminar Die Lehrveranstaltung ist kommunikativ ausgerichtet und setzt aktive Teilnahme voraus. Die Übungsformen reichen von Paar- und Gruppenarbeit bis zu Diskussionen und Rollenspielen. (Wahlpflicht im Modul Wirtschaftssprache)
Voraussetzung für Teilnahme	In dieser Lehrveranstaltung wird auf den Kenntnissen von Wirtschaftsruissisch I aufgebaut.
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit einer Sprachausbildung.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Leistungspunkte	2 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur: 2 Std. und mündliche Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Mindestteilnehmerzahl : 10 bei Gruppenarbeit - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt

Name des Moduls	BWL6B1239 Projektstudium / Seminare oder BWL7B1239 Projektstudium / Seminare
Lehrveranstaltung	BWLB1231 Projekt I (wechselnde Angebote aus Katalog)
Inhalt	Projekt-/seminarabhängig
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: Umsetzung des Erlernten - Befähigung zur selbstständigen Organisation Sozialkompetenz: Teamarbeit, Selbstkompetenz, Eigenverantwortung
Lehr- und Lernformen	Projektarbeit, Gruppenarbeit, Rollenspiele
Voraussetzung für Teilnahme	Da die Inhalte der Projekte unterschiedlich sind, werden die Voraussetzungen durch die Dozenten definiert.
Verwendbarkeit	In wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit einer starken Praxisorientierung und Projektverständnis.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Leistungspunkte	6 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Die Prüfungsform wird durch den Dozenten laut Prüfungsordnung § 11 festgelegt.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Mindestteilnehmerzahl : 5 Teilnehmerzahl pro Projekt begrenzt

Fachspezifische Regelungen für den 6-semesterigen Bachelor-Abschluss

§ 15 Modulüberblick

Aus folgenden Modulen, Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungsarten und -inhalten setzt sich der Studienplan zusammen:

Schwerpunktkompetenz 2 aus 6:

Name des Moduls	BWL6B1139 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Wirtschaftsprüfung
Lehrveranstaltung	BWL6B1132 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Wirtschaftsprüfung II
Inhalt	1. Besteuerung der Personengesellschaften (2SWS) 2. Aperiodische Besteuerung von KMU (2SWS) 3. Steuerwirkung und Steuergestaltung (2SWS)
Qualifikationsziel	Vertieftes und umfassendes Verständnis sowie Handlungskompetenz auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Die Studierenden werden insoweit befähigt, das geltende Steuerrecht kritisch zu würdigen
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien (Wahlpflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz : Wahl 4 SWS aus 6 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Das Modul BWLB1109 Unternehmensbesteuerung muss erfolgreich bestanden sein. Und der Kenntnisstand des Schwerpunktfaches aus dem 5. Semester ist grundlegend.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	210 Stunden
Leistungspunkte	7 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 80 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B1149 Rechnungswesen / Controlling
Lehrveranstaltung	BWL6B1142 Fortgeschrittene Kostenrechnungsinstrumente - Branchen- und Funktionscontrolling
Inhalt	Entwicklungstendenzen in Wissenschaft und Praxis — zentrales und dezentrales Controlling – Branchen und Funktionscontrolling – Analyse ausgewählter Instrumente
Qualifikationsziel	funktions- und branchenorientiertes Rechnungswesen/Controlling
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, seminaristischer Unterricht, aktuelle Fallstudien (Pflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der Kenntnisstand des Schwerpunktfaches aus dem 5. Semester grundlegend.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	210 Stunden

Leistungspunkte	7 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Hausarbeit und Referat
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B1159 Marketing
Lehrveranstaltung	BWL6B1152 Werbung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Kommunikationsprozess • Werbewirkung • Kaufentscheidungsprozesse • Positionierung • Werbekonzeption
Qualifikationsziel	Vermittlung der Besonderheiten der Werbung als bedeutender Mix-Faktor für die strategische Ausprägung von Marken. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, den Wissenstransfer in die Praxis umzusetzen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Gruppenarbeit, Interaktive Vorlesung (Wahlpflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Der erfolgreiche Abschluss der Lehrveranstaltung BWLB1083 wird vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	105 Stunden
Leistungspunkte	7 ECTS-Punkte (nach gemeinsamer Prüfung)
Form und Umfang der Prüfung	gemeinsame Klausur, 80 Minuten mit BWL6B1153 oder BWL6B1154
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B1159 Marketing
Lehrveranstaltung	BWL6B1153 Sonderwerbformen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Sponsoring • Product Placement • Direct Marketing • Verkaufsförderung
Qualifikationsziel	Beherrschung der gängigen below-the-line-Aktivitäten und deren spezifischen Unterschiede zu den klassischen Werbeformen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Gruppenarbeit, Interaktive Vorlesung (Wahlpflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Der erfolgreiche Abschluss der Lehrveranstaltung BWLB1083 wird vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	105 Stunden
Leistungspunkte	7 ECTS-Punkte (nach gemeinsamer Prüfung)
Form und Umfang der Prüfung	gemeinsame Klausur, 80 Minuten mit BWL6B1152 oder BWL6B1154
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B1159 Marketing
Lehrveranstaltung	BWL6B1154 Wettbewerbsrecht
Inhalt	UWG und Fall-Analysen
Qualifikationsziel	Vermittlung des materiellen und formellen Wettbewerbsrechts gem. UWG.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Gruppenarbeit, Interaktive Vorlesung (Wahlpflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Der erfolgreiche Abschluss der Lehrveranstaltung BWLB1083 wird vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	105 Stunden
Leistungspunkte	7 ECTS-Punkte (nach gemeinsamer Prüfung)
Form und Umfang der Prüfung	gemeinsame Klausur, 80 Minuten mit BWL6B1152 oder BWL6B1153
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B1169 International Business
Lehrveranstaltung	BWL6B1162 Internationaler Handel
Inhalt	Internationale Organisationen und Außenwirtschaftspolitik, Erwerb ausländischer Tochtergesellschaften und Grundlagen der Unternehmensbewertung
Qualifikationsziel	Grundlagen zu Motiven, zur Vorteilhaftigkeit und zu Performancekonsequenzen von M&A-Transaktionen sowie zum Design des Verkaufs-prozesses; Kenntnisse zur Unternehmensbewertung
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Internet-/Medieneinsatz, Studentenpräsentationen, Fallstudien (Pflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der Kenntnisstand des Schwerpunktfaches aus dem 5. Semester grundlegend.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	210
Leistungspunkte	7 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 80 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B1179 Globales Finanzmanagement
Lehrveranstaltung	BWL6B1172 Unternehmensfinanzierung
Inhalt	Einfluss von Steuern, asymmetrischen Informationsständen auf das Investitions-, Finanzierungs- und Ausschüttungsverhalten, Verhaltensanreize des Managements
Qualifikationsziel	Verständnis von Finanzierungs- und Kapitalstrukturentscheidungen, Ausschüttungspolitik, Risikomanagement und Investitionsentscheidungen in unvollkommenen Kapitalmärkten
Lehr- und Lernformen	Interaktive Vorlesung und Übung (Pflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der Kenntnisstand des Schwerpunktfaches aus dem 5. Semester grundlegend.

Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	210 Stunden
Leistungspunkte	7 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 80 Minuten Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B1189 Personalmanagement
Lehrveranstaltung	BWL6B1182 Personalmanagement – Arbeitsrecht - Personalcontrolling II
Inhalt	Personalmanagement (2 SWS): Personalbeurteilung, Personalfreisetzung, Personalverwaltung und Systeme; Arbeitsrecht (2 SWS) Begründung des Arbeitsverhältnisses, Pflichten des Arbeitnehmers, Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis; Personalcontrolling (2 SWS): Historie, Aufbau und Ablauf, Aufgaben und Konzepte des Personalcontrollings
Qualifikationsziel	Kenntnisse von Personalbeurteilungssystemen, Personalfreisetzungsmaßnahmen, Personalverwaltungseinrichtungen; Kenntnisse vom individuellen Arbeitsrecht; Einordnung des Personalcontrollings ins Personalmanagement, Anwendung von Konzepten und Instrumenten zur Lösung betrieblicher Probleme
Lehr- und Lernformen	Überwiegend Vorlesung, ergänzt durch interaktive Methoden wie Bearbeitung von Fallstudien (Wahlpflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz : Wahl 4 SWS aus 6 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Der erfolgreiche Abschluss der Lehrveranstaltung BWLB1074 wird vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	210 Stunden
Leistungspunkte	7 ECTS-Punkte (nach gemeinsamer Prüfung)
Form und Umfang der Prüfung	gemeinsame Klausur, 80 Minuten und Hausarbeit/Präsentation mit BWLB1185 oder BWLB1186
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B1249 Interdisziplinäres Management
Lehrveranstaltung	BWL6B1241 Wirtschaftsethik
Inhalt	Ethische Reflexionen über die gesamte Handlungs- und Entscheidungskette üben. Kriterien zur ethischen Beurteilung ökonomischer und technischer Entscheidungen ausarbeiten. Biografien und Unternehmenshistorien vergleichen.
Qualifikationsziel	Bewusstsein einer Werte-Sphäre hinter allen ökonomischen Prozessen schaffen; die Vielfalt ethischer Optionen erkennen und nutzen; den sog. Wertewandel nachvollziehen. Eine dynamische, ganz persönliche Werte-Hierarchie aufstellen. Ethische Prioritäten setzen und durchsetzen.
Lehr- und Lernformen	Seminar Wahlpflicht (1 aus 4) im Rahmen des Moduls „Interdisziplinäres Management“
Voraussetzung für Teilnahme	Motivationsschreiben ca. 20 Zeilen

Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Hausarbeit und Referat
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt) Mindestteilnehmerzahl: 10

Name des Moduls	BWL6B1249 Interdisziplinäres Management
Lehrveranstaltung	BWL6B1242 Betriebsinformatik
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen betriebswirtschaftlicher Standardsoftwaresysteme • Einführung in den Aufbau und die Funktionalität des Systems SAP R/3® • Unterstützung wesentlicher Geschäftsprozesse durch SAP R/3® • Praktische Übungen mit SAP R/3® auf der Basis verschiedener Fallstudien für ausgewählte Geschäftsprozesse
Qualifikationsziel	Die Unterstützung betrieblicher Funktionen durch Informationstechnik ist in nahezu allen Unternehmen steigend. Die Studierenden sollen daher Grundkenntnisse der Aufgaben und Funktionen betrieblicher Standardsoftwaresysteme im Bereich des Enterprise Resource Planning (ERP) erlangen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und praktische Übungen im PC-Labor Wahlpflicht (1 aus 4) im Rahmen des Moduls „Interdisziplinäres Management“
Voraussetzung für Teilnahme	erfolgreich bestandene Prüfung im Modul BWLB1079 und erfolgreich bestandene Prüfung der LV BWLB1081
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Praxisarbeit
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt) Mindestteilnehmerzahl: 10

Name des Moduls	BWL6B1249 Interdisziplinäres Management
Lehrveranstaltung	BWL6B1243 Nachhaltigkeitsmanagement
Inhalt	Grundbegriffe – Nachhaltigkeit unter sozialem, ökonomischem und ökologischem Aspekt – Einführung in naturwissenschaftliche Grundlagen der Nachhaltigkeit – Ökobilanzen – Nachhaltigkeitsberichterstattung – Aktuelle Praxisbeispiele und Projekte
Qualifikationsziel	Exemplarische Kenntnis von Instrumenten und aktuellen Diskussionslinien einer BWL unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Langfristziele
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Seminar Wahlpflicht (1 aus 4) im Rahmen des Moduls „Interdisziplinäres Management“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester

Arbeitsaufwand	180 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Hausarbeit und Referat
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt) Mindestteilnehmerzahl: 10

Name des Moduls	BWL6B1249 Interdisziplinäres Management
Lehrveranstaltung	BWL6B1244 Innovatives Management
Inhalt	- Technik des wissenschaftlichen Arbeitens - Sichtung ganzheitlicher, funktionaler und instrumenteller Managementliteratur - Selbständige Auseinandersetzung mit aktueller Managementliteratur in kleinen Teams
Qualifikationsziel	- Erwerb und Anwendung von Kenntnissen des forschenden Lernens in einem multidisziplinären Kontext - Erwerb und Anwendung von Kenntnissen der selbständigen Erschließung aktueller Managementliteratur - Erwerb und Anwendung von praktischen organisatorischen, planerischen und kommunikativen Erfahrungen bei der Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation
Lehr- und Lernformen	Seminaristisches Arbeiten, Literaturstudium, Arbeitssitzungen und Diskussion mit den beteiligten Hochschullehrern, selbständig realisierte Teamsitzungen Wahlpflicht (1 aus 4) im Rahmen des Moduls „Interdisziplinäres Management“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Hausarbeit und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt) Mindestteilnehmerzahl: 10

Name des Moduls	BWL6B1909 Bachelor-Thesis
Lehrveranstaltung	BWL6B1901 Bachelor-Thesis
Inhalt	Die Bachelor-Thesis soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
Qualifikationsziel	Die Bachelor-Thesis ist eine Prüfungsarbeit, die das Bachelor-Studium abschließt.
Lehr- und Lernformen	freie wissenschaftliche Arbeit
Voraussetzung für Teilnahme	mindestens 150 ECTS-Punkte
Verwendbarkeit	
Dauer	Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Thesis beträgt zwei Monate.
Angebotsturnus	jedes Semester
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Leistungspunkte	12 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	

Name des Moduls	BWL6B1909 Bachelor-Thesis
Lehrveranstaltung	BWL6B190 Kolloquium
Inhalt	Die Kandidatin oder der Kandidat soll im Kolloquium zeigen, dass sie/er in einem Vortrag <ol style="list-style-type: none"> 1. die Ergebnisse der Arbeit selbstständig erläutern und vertreten kann, 2. darüber hinaus in der Lage ist, mit dem Thema der Arbeit zusammenhängende andere Probleme des Faches zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen und 3. bei der Bearbeitung gewonnene wissenschaftliche Erkenntnisse auf Sachverhalte des Bereiches der künftigen Berufstätigkeit anwenden kann.
Qualifikationsziel	Das Kolloquium ist eine fächerübergreifende mündliche Prüfung, ausgehend vom Themenkreis der Bachelor-Thesis, und ist die letzte Prüfungsleistung, welche das Studium abschließt.
Lehr- und Lernformen	
Voraussetzung für Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> - eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Bachelor-Thesis - erfolgreiche Abschluss aller Prüfungen - 177 ECTS-Punkte müssen erbracht sein.
Verwendbarkeit	
Dauer	
Angebotsturnus	jedes Semester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	

Fachspezifische Regelungen für den 7-semesterigen Bachelor-Abschluss

§ 16 Modulüberblick

Aus folgenden Modulen, Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungsarten und -inhalten setzt sich der Studienplan zusammen:

Schwerpunktkompetenz 2 aus 6

Name des Moduls	BWL7B1139 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Wirtschaftsprüfung
Lehrveranstaltung	BWL7B1132 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Wirtschaftsprüfung II
Inhalt	Besteuerung der Personengesellschaften Aperiodische Besteuerung von KMU Steuerwirkung und Steuergestaltung
Qualifikationsziel	Vertieftes und umfassendes Verständnis sowie Handlungskompetenz auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Die Studierenden werden insoweit befähigt, das geltende Steuerrecht kritisch zu würdigen
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien (Pflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Das Modul BWLB1109 Unternehmensbesteuerung muss erfolgreich bestanden sein.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL7B1149 Rechnungswesen / Controlling
Lehrveranstaltung	BWL7B1142 Fortgeschrittene Kostenrechnungsinstrumente — Branchen- und Funktionscontrolling
Inhalt	Entwicklungstendenzen in Wissenschaft und Praxis - zentrales und dezentrales Controlling - Branchen und Funktionscontrolling - Analyse ausgewählter Instrumente
Qualifikationsziel	funktions- und branchenorientiertes Rechnungswesen/Controlling
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, seminaristischer Unterricht, aktuelle Fallstudien (Pflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der Kenntnisstand des Schwerpunktfaches aus dem 5. Semester grundlegend.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	210 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte in Verbindung mit BWL7B1143

Form und Umfang der Prüfung	gemeinsame Prüfung mit BWL7B1143: Klausur 1 Stunde und Hausarbeit und Referat
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL7B1149 Rechnungswesen / Controlling
Lehrveranstaltung	BWL7B1143 Betriebsvergleiche
Inhalt	Empirische Betriebsvergleiche – Benchmarking – Analyse ausgewählter Instrumente
Qualifikationsziel	Erstellung von Betriebsvergleichen
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, seminaristischer Unterricht, aktuelle Fallstudien (Pflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der Kenntnisstand des Schwerpunktfaches aus dem 5. Semester grundlegend.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte in Verbindung mit BWL7B1142
Form und Umfang der Prüfung	gemeinsame Prüfung mit BWL7B1142: Klausur 1 Stunde und Hausarbeit und Referat
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL7B1159 Marketing
Lehrveranstaltung	BWL7B1152 Werbung
Inhalt	Grundlagen Kommunikationsprozess Werbewirkung Kaufentscheidungsprozesse Positionierung Werbekonzeption
Qualifikationsziel	Vermittlung der Besonderheiten der Werbung als bedeutender Mix-Faktor für die strategische Ausprägung von Marken. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, den Wissenstransfer in die Praxis umzusetzen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Gruppenarbeit, Interaktive Vorlesung (Wahlpflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der Kenntnisstand des Schwerpunktfaches aus dem 5. Semester grundlegend
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	100 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte (nach gemeinsamer Prüfung)
Form und Umfang der Prüfung	gemeinsame Klausur, 2 Stunden mit BWL7B1153 und/oder BWL7B1154 und/oder BWL7B1155
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL7B1159 Marketing
Lehrveranstaltung	BWL7B1153 Sonderwerbformen
Inhalt	Sponsoring Product Placement Direct Marketing Verkaufsförderung
Qualifikationsziel	Beherrschung der gängigen below-the-line-Aktivitäten und deren spezifischen Unterschiede zu den klassischen Werbeformen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Gruppenarbeit, Interaktive Vorlesung (Wahlpflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der Kenntnisstand des Schwerpunktfaches aus dem 5. Semester grundlegend.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	100 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte (nach gemeinsamer Prüfung)
Form und Umfang der Prüfung	gemeinsame Klausur, 2 Stunden mit BWL7B1152 und/oder BWL7B1154 und/oder BWL7B1155
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL7B1159 Marketing
Lehrveranstaltung	BWL7B1154 Wettbewerbsrecht
Inhalt	UWG und Fall-Analysen
Qualifikationsziel	Vermittlung des materiellen und formellen Wettbewerbsrechts gem. UWG.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Gruppenarbeit, Interaktive Vorlesung (Wahlpflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der Kenntnisstand des Schwerpunktfaches aus dem 5. Semester grundlegend
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	100 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte (nach gemeinsamer Prüfung)
Form und Umfang der Prüfung	gemeinsame Klausur, 2 Stunden mit BWL7B1152 und/oder BWL7B1153 und/oder BWL7B1155
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL7B1159 Marketing
Lehrveranstaltung	BWL7B1155 Internationale Markenführung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachendimensionen der Globalisierung • Markteintrittsentscheidung • Internationalisierungsstrategien • Grundsatzkonzeptionen im Int. Marketing • Standardisierungs-/Differenzierungs-problematik • Int. Marketing-Mix • Kulturelle Faktoren
Qualifikationsziel	Vermittlung der Besonderheiten der Markenführung in einem globalen Kontext, Ausprägungen des Int. Marketing-Mix, Interkulturelle Kompetenz.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien (Wahlpflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz)

Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der Kenntnisstand des Schwerpunktfaches aus dem 5. Semester grundlegend
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	100 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte (nach gemeinsamer Prüfung)
Form und Umfang der Prüfung	gemeinsame Klausur, 2 Stunden mit BWL7B1152 und/oder BWL7B1153 und/oder BWL7B1154
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL7B1169 International Business
Lehrveranstaltung	BWL7B1162 Internationaler Handel
Inhalt	Internationale Organisationen und Außenwirtschaftspolitik, Logistik und Transport/Dokumentäre Abwicklung/ Risikomanagement/ Zahlungsmodalitäten; Erwerb ausländischer Tochtergesellschaften und Grundlagen der Unternehmensbewertung
Qualifikationsziel	Grundlagen zu Motiven, zur Vorteilhaftigkeit und zu Performancekonsequenzen von M&A-Transaktionen sowie zum Design des Verkaufsprozesses; Kenntnisse zur Unternehmensbewertung
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, (Pflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der Kenntnisstand des Schwerpunktfaches aus dem 5. Semester grundlegend.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	300
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Stunden
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL7B1179 Globales Finanzmanagement
Lehrveranstaltung	BWL7B1172 Unternehmensfinanzierung und Internationales Finanzmanagement
Inhalt	Einfluss von Steuern, asymmetrischen Informationsständen auf das Investitions-, Finanzierungs- und Ausschüttungsverhalten, Verhaltensanreize des Managements, Aspekte des internationalen Finanzmanagements
Qualifikationsziel	Verständnis von Finanzierungs- und Kapitalstrukturentscheidungen, Ausschüttungspolitik, Risikomanagement und Investitionsentscheidungen in unvollkommenen Kapitalmärkten
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung (Pflicht im Rahmen des der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der Kenntnisstand des Schwerpunktfaches aus dem 5. Semester grundlegend.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)
----------------------------------	---

Name des Moduls	BWL7B1189 Personalmanagement
Lehrveranstaltung	BWL7B1182 Personalmanagement – Arbeitsrecht – Personalcontrolling II
Inhalt	Personalbeurteilung, Personalfreisetzung, Personalverwaltung und Systeme; Begründung des Arbeitsverhältnisses, Pflichten des Arbeitnehmers, Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis; Historie, Aufbau und Ablauf, Aufgaben und Konzepte des Personalcontrollings
Qualifikationsziel	Kenntnisse von Personalbeurteilungssystemen, Personalfreisetzungsmaßnahmen, Personalverwaltungseinrichtungen; Kenntnisse vom individuellen Arbeitsrecht; Einordnung des Personalcontrollings ins Personalmanagement, Anwendung von Konzepten und Instrumenten zur Lösung betrieblicher Probleme
Lehr- und Lernformen	Überwiegend Vorlesung, ergänzt durch interaktive Methoden wie Bearbeitung von Fallstudien (Pflicht im Rahmen Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Organisation (BWL1073), Personalmanagement (BWL1074) und der Kenntnisstand des Schwerpunktfaches aus dem 5. Semester grundlegend.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte (nach gemeinsamer Prüfung)
Form und Umfang der Prüfung	Gemeinsame Klausur, 2 Stunden und Hausarbeit/Präsentation mit BWLB1185 und BWLB1186
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL7B1249 Interdisziplinäres Management
Lehrveranstaltung	BWL7B1241 Wirtschaftsethik
Inhalt	Ethische Reflexionen über die gesamte Handlungs- und Entscheidungskette üben. Kriterien zur ethischen Beurteilung ökonomischer und technischer Entscheidungen ausarbeiten. Biografien und Unternehmenshistorien vergleichen.
Qualifikationsziel	Bewusstsein einer Werte-Sphäre hinter allen ökonomischen Prozessen schaffen; die Vielfalt ethischer Optionen erkennen und nutzen; den sog. Wertewandel nachvollziehen. Eine dynamische, ganz persönliche Werte-Hierarchie aufstellen. Ethische Prioritäten setzen und durchsetzen.
Lehr- und Lernformen	Seminar Wahlpflicht (1 aus 4) im Rahmen des Moduls „Interdisziplinäres Management“
Voraussetzung für Teilnahme	Motivationsschreiben ca. 20 Zeilen
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Hausarbeit und Referat
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt) Mindestteilnehmerzahl: 10

Name des Moduls	BWL7B1249 Interdisziplinäres Management
Lehrveranstaltung	BWL7B1242 Betriebsinformatik
Inhalt	Grundlagen betriebswirtschaftlicher Standardsoftwaresysteme Einführung in den Aufbau und die Funktionalität des Systems SAP R/3® Unterstützung wesentlicher Geschäftsprozesse durch SAP R/3® Praktische Übungen mit SAP R/3® auf der Basis verschiedener Fallstudien für ausgewählte Geschäftsprozesse
Qualifikationsziel	Die Unterstützung betrieblicher Funktionen durch Informationstechnik ist in nahezu allen Unternehmen steigend. Die Studierenden sollen daher Grundkenntnisse der Aufgaben und Funktionen betrieblicher Standardsoftwaresysteme im Bereich des Enterprise Resource Planning (ERP) erlangen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und praktische Übungen im PC-Labor Wahlpflicht (1 aus 4) im Rahmen des Moduls „Interdisziplinäres Management“
Voraussetzung für Teilnahme	erfolgreich bestandene Prüfung im Modul BWLB1079 und erfolgreich bestandene Prüfung der LV BWLB1081
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Praxisarbeit
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt) Mindestteilnehmerzahl: 10

Name des Moduls	BWL7B1249 Interdisziplinäres Management
Lehrveranstaltung	BWL7B1243 Nachhaltigkeitsmanagement
Inhalt	Grundbegriffe – Nachhaltigkeit unter sozialem, ökonomischem und ökologischem Aspekt – Einführung in naturwissenschaftliche Grundlagen der Nachhaltigkeit – Ökobilanzen – Nachhaltigkeitsberichterstattung – Aktuelle Praxisbeispiele und Projekte
Qualifikationsziel	Exemplarische Kenntnis von Instrumenten und aktuellen Diskussionslinien einer BWL unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Langfristziele
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Seminar Wahlpflicht (1 aus 4) im Rahmen des Moduls „Interdisziplinäres Management“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Hausarbeit und Referat
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt) Mindestteilnehmerzahl: 10

Name des Moduls	BWL7B1249 Interdisziplinäres Management
Lehrveranstaltung	BWL7B1244 Innovatives Management
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Technik des wissenschaftlichen Arbeitens - Sichtung ganzheitlicher, funktionaler und instrumenteller Managementliteratur - Selbständige Auseinandersetzung mit aktueller Managementliteratur in kleinen Teams
Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb und Anwendung von Kenntnissen des forschenden Lernens in einem multidisziplinären Kontext - Erwerb und Anwendung von Kenntnissen der selbständigen Erschließung aktueller Managementliteratur - Erwerb und Anwendung von praktischen organisatorischen, planerischen und kommunikativen Erfahrungen bei der Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation
Lehr- und Lernformen	Seminaristisches Arbeiten, Literaturstudium, Arbeitssitzungen und Diskussion mit den beteiligten Hochschullehrern, selbständig realisierte Teamsitzungen Wahlpflicht (1 aus 4) im Rahmen des Moduls „Interdisziplinäres Management“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Hausarbeit und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt) Mindestteilnehmerzahl: 10

Name des Moduls	BWL7B1239 Projektstudium / Seminare
Lehrveranstaltung	BWL7B1232 Projekt II
Inhalt	Projekt-/seminarabhängig
Qualifikationsziel	<p>Fachkompetenz: Umsetzung des Erlernten/Befähigung zur selbstständigen Organisation</p> <p>Sozialkompetenz: Teamarbeit, Selbstkompetenz, Eigenverantwortung</p>
Lehr- und Lernformen	Projektarbeit, Gruppenarbeit, Rollenspiele (Wahlpflicht – wechselnde Angebote aus Katalog)
Voraussetzung für Teilnahme	Da die Inhalte der Projekte unterschiedlich sind, werden die Voraussetzungen durch die Dozenten definiert.
Verwendbarkeit	In wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit einer starken Praxisorientierung und Projektverständnis.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Leistungspunkte	6 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Die Prüfungsform wird durch den Dozenten laut Prüfungsordnung § 11 festgelegt.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Mindestteilnehmerzahl : 5 Teilnehmerzahl pro Projekt begrenzt

Name des Moduls	BWL7B1809 Praxisphase
Lehrveranstaltung	BWL7B1801 Vor- und Nachbereitung
Inhalt	Der Inhalt der Praxisphase soll so konzipiert sein, dass studiengangsspezifische Problemstellungen in sinnvoller Integration von Praxis und Theorie Berücksichtigung finden.
Qualifikationsziel	Durch die vorbereitende Lehrveranstaltung soll die Einführung in die berufliche Praxis erreicht werden. Die Studierenden werden auf die Erfassung der zukünftigen Arbeitssituation vorbereitet. Die nachbereitende Lehrveranstaltung dient der Auswertung der praktischen Erfahrung. Grundlage ist der Praxisbericht und eine Präsentation in geeigneter Form.
Lehr- und Lernformen	Seminar Präsentationen / Vorträge (Pflicht im Rahmen des Moduls)
Voraussetzung für Teilnahme	Vorbereitung: keine Nachbereitung: abgeschlossenes Praktikum, Praxisbericht
Verwendbarkeit	In wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit einer starken Praxisorientierung und Projektverständnis.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Semester (Sommer- und Wintersemester)
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	- Praxisbericht - Tätigkeitsnachweis - Kurzvortrag
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Begrenzung

Name des Moduls	BWL7B1809 Praxisphase
Lehrveranstaltung	BWL7B1802 Praxisphase
Inhalt	Der Inhalt der Praxisphase soll so konzipiert sein, dass studiengangsspezifische Problemstellungen in sinnvoller Integration von Praxis und Theorie Berücksichtigung finden.
Qualifikationsziel	Ziel der Praxisphase ist die Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse auf betriebliche Problemstellungen und / oder der Erwerb fachspezifischer Fertigkeiten und Kenntnisse sowie das fachspezifische praktische Heranführen an Arbeiten und aufgaben aus dem künftigen beruflichen Tätigkeitsfeld. Das Praxissemester soll die Studierenden an die spätere berufliche Praxis heranführen.
Lehr- und Lernformen	Praktikum (Pflicht im Rahmen des Moduls)
Voraussetzung für Teilnahme	- Nachweis der Vorpraxis - 90 ECTS-Punkte (Module mit Regelprüfungstermin bis 3. Fachsemester)
Verwendbarkeit	In wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit einer starken Praxisorientierung und Projektverständnis.
Dauer	12 Wochen
Angebotsturnus	studienbegleitend
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Leistungspunkte	12 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	- Praxisbericht - Tätigkeitsnachweis - Kurzvortrag Im Rahmen der Nachbereitung.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Begrenzung

Name des Moduls	BWL6B1909 Bachelor-Thesis
Lehrveranstaltung	BWL6B1901 Bachelor-Thesis
Inhalt	Die Bachelor-Thesis soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
Qualifikationsziel	Die Bachelor-Thesis ist eine Prüfungsarbeit, die das Bachelor-Studium abschließt.
Lehr- und Lernformen	freie Arbeit (Pflicht im Rahmen des Moduls)
Voraussetzung für Teilnahme	mindestens 180 ECTS-Punkte
Verwendbarkeit	
Dauer	Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Thesis beträgt zwei Monate.
Angebotsturnus	jedes Semester
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Leistungspunkte	12 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	

Name des Moduls	BWL6B1909 Bachelor-Thesis
Lehrveranstaltung	BWL6B190 Kolloquium
Inhalt	Die Kandidatin oder der Kandidat soll im Kolloquium zeigen, dass sie/er in einem Vortrag <ol style="list-style-type: none"> 1. die Ergebnisse der Arbeit selbstständig erläutern und vertreten kann, 2. darüber hinaus in der Lage ist, mit dem Thema der Arbeit zusammenhängende andere Probleme des Faches zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen und 3. bei der Bearbeitung gewonnene wissenschaftliche Erkenntnisse auf Sachverhalte des Bereiches der künftigen Berufstätigkeit anwenden kann.
Qualifikationsziel	Das Kolloquium ist eine fächerübergreifende mündliche Prüfung, ausgehend vom Themenkreis der Bachelor-Thesis, und ist die letzte Prüfungsleistung, welche das Studium abschließt.
Lehr- und Lernformen	wissenschaftliches Gespräch (Pflicht im Rahmen des Moduls)
Voraussetzung für Teilnahme	- eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Bachelor-Thesis - erfolgreiche Abschluss aller Prüfungen - erfolgreiche Abschluss der 12-wöchigen Praxisphase Alle erreichbaren ECTS-Punkte müssen erbracht worden sein.
Verwendbarkeit	
Dauer	
Angebotsturnus	jedes Semester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	

Dritter Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 17

Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung gilt für alle Studierenden, auf die die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Stralsund Anwendung findet.

(2) Sie gilt erstmalig für die Studierenden, die im Wintersemester 2008/2009 in dem 6-semesterigen Bachelor-Studiengang oder in dem 7-semesterigen Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre eingeschrieben wurden. Für vor diesem Zeitpunkt immatrikulierte Studierende findet sie keine Anwendung.

(3) Für die Studierenden, die ihr Studium im Studiengang Betriebswirtschaftslehre „Neptun-Modell“ vor dem Wintersemester 2008/2009 begonnen haben, findet die Studienordnung für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre „Neptun-Modell“ an der Fachhochschule Stralsund vom 21. Dezember 2006 weiterhin Anwendung.

§ 18

In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

(1) Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Die Studienordnung für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre „Neptun-Modell“ der Fachhochschule Stralsund vom 21. Dezember 2006 tritt mit dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates der Fachhochschule Stralsund vom 18. Dezember 2007 und der Genehmigung des Rektors vom 30. April 2008.

Stralsund, 30. April 2008

**Der Rektor
der Fachhochschule Stralsund,
University of Applied Sciences,
Professor Dr. Joachim Venghaus**

Diese Satzung wurde durch den Rektor der Fachhochschule Stralsund am 28.10.2008 durch Veröffentlichung auf der Homepage der Fachhochschule verkündet und ist somit am 28.10.2008 in Kraft getreten.

Anlagen

Anlage I - Praktikantenrichtlinie

Teil 1: Vorpraxis

(1) An der Fachhochschule Stralsund muss eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit im Umfang von 13 Wochen vor der Anmeldung zur Praxisphase erfolgreich abgeleistet werden (Vorpraxis). Davon sollen mindestens acht Wochen vor Aufnahme des Studiums erbracht werden.

(2) Auf die Vorpraxis werden angerechnet:

- eine einschlägige abgeschlossene berufliche Ausbildung,
- eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit, die in Art, Inhalt und Dauer der vorgeschriebenen Vorpraxis im Wesentlichen entspricht.

(3) Die Anrechnung beruflicher Ausbildung und berufspraktischer Tätigkeit für die Vorpraxis ist unter Beifügung der entsprechenden Nachweise über den Bereich Studierenden-Service (StS) beim Fachbereich Wirtschaft zu beantragen.

(4) Der Nachweis über die Anrechnung berufspraktischer Tätigkeiten für die Vorpraxis ist spätestens bei der Rückmeldung für das vierte Semester vorzulegen.

(5) Über die Anrechnung der berufspraktischen Tätigkeit entscheidet die/der für den Studiengang zuständige Beauftragte für die Praxisphase. Die Anrechnung kann auch nur teilweise erfolgen. Den Studierenden können Auflagen zur vollständigen Erfüllung der Vorpraxis erteilt werden.

(6) Die inhaltlichen Anforderungen für die Vorpraxis sollen sich an den nachfolgenden Schwerpunkten orientieren:

- Betriebliches Rechnungswesen
- Beratung/Steuerberatung/Rechtsberatung
- Einkauf/Beschaffungswesen
- Elektronische Datenverarbeitung/Informatik
- Informations- und Projektmanagement
- Organisation
- Personalwesen
- Versicherungswesen
- Vertrieb/Marketing

Das Praktikum kann in einem oder mehreren Unternehmen nach Wahl absolviert werden.

Teil 2: Praxisphase

Inhalt:

1. Einführung
2. Umfang und studiengangspezifische Inhalte der Praxisphase
 - 2.1 Umfang
 - 2.2 Studiengangspezifische Inhalte
3. Anerkennung der Praxisphase
4. Wahl des Praktikumsplatzes
5. Zulassung zur Praxisphase
6. Rechtliche und soziale Stellung der Studierenden
 - 6.1 Rechtsstatus
 - 6.2 Vergütung
 - 6.3 Versicherung/Haftung
 - 6.4 Praktikantenvertrag
7. Betreuung der Studierenden

1. Einführung

Diese Richtlinie füllt die Bestimmungen der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Stralsund über die Praxisphase näher aus.

Die Praxisphase für den Erwerb des 7-semesterigen Bachelor-Abschlusses wird im siebten Fachsemester durchgeführt.

Die Praxisphase soll die Studierenden an die spätere berufliche Praxis heranzuführen.

Für die Organisation der Praxisphase sind die Studierenden selbst verantwortlich. Dabei können die Studierenden von der Fachhochschule Stralsund unterstützt werden und bei ihrer Entscheidung hinsichtlich der Auswahl von Praktikantenstellen beraten werden.

2. Umfang und studiengangspezifische Inhalte der Praxisphase

2.1 Umfang

Die Praxisphase umfasst eine zusammenhängende Praxiszeit von 12 Wochen. Ausgefallene Arbeitszeiten sind prinzipiell nachzuholen. Wird das Ausbildungsziel durch die Ausfallzeit nicht beeinträchtigt, kann von der Nachholung abgesehen werden, wenn die Ausfallzeit nachweislich von den Studierenden nicht zu vertreten ist (beispielsweise Krankheit, Betriebsruhe, Ableistung einer Wehrübung) und sie sich insgesamt nicht über mehr als 6 Tage erstreckt.

Die Studierenden sind von der betrieblichen Ausbildungsstelle (Praktikantenstelle) in die ihnen gestellten Aufgaben, deren Randgebiete und übergreifende Zusammenhänge einzuführen. Es ist wünschenswert, dass sie an Besprechungen hinsichtlich ihres Aufgabengebietes teilnehmen und ihnen ein Einblick in benachbarte Betriebsbereiche ermöglicht wird.

Die Aufgabenstellung soll für die Studierenden fachlich und terminlich überschaubar sein, ihrem Ausbildungsstand entsprechen und sich in die Zielstellung der Praxisphase einordnen. Sowohl eine Themengliederung als auch eine Aktualisierung der Themenstellung nach Bearbeitungsfortschritt und aktuellen Randbedingungen werden empfohlen.

Zur Praxisphase gehören neben der praktischen Ausbildung vor- und nachbereitende Lehrveranstaltungen. Die die Praxisphase begleitenden Lehrveranstaltungen finden im Umfang von in der Regel mindestens zwei Semesterwochenstunden (SWS) statt. Diese können auch im Block durchgeführt werden. Die erfolgreiche Teilnahme an den vor- und nachbereitenden Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für die Anerkennung der Praxisphase.

Durch eine vorbereitende Lehrveranstaltung soll die Einführung in die berufliche Praxis erreicht und der Übergang vom Studium in die Praxis erleichtert werden. In ihr sollen die Studierenden auf die Erfassung der Arbeitssituation ihres künftigen Berufes vorbereitet werden.

Eine nachbereitende Lehrveranstaltung dient der Auswertung der praktischen Erfahrungen und der Einbindung inhaltlicher Anregungen in das Studium. Grundlage ist ein von den Studierenden zu erstellender Praxisbericht, der Auskunft über die durchgeführten Tätigkeiten in der Praxisphase gibt, sowie in der Regel ein Referat bis zu einer Dauer von 15 Minuten beziehungsweise eine Präsentation in einer anderen geeigneten Form.

2.2 Studiengangsspezifische Inhalte

Die inhaltliche Ausgestaltung der Praxisphase beschreibt die nachfolgenden Aspekte:

Die Studierenden sollen im Rahmen der Praxisphase Aufgaben allein oder in einer Gruppe unter fachlicher Anleitung bearbeiten, die innerhalb des typischen Tätigkeitsbereiches der Absolventen und Absolventinnen des 6-semesterigen Bachelor-Studienganges oder des 7-semesterigen Bachelor-Studienganges Betriebswirtschaftslehre liegen.

Der Inhalt der Praxisphase soll so konzipiert sein, dass studiengangsspezifische Problemstellungen in sinnvoller Integration von Praxis und Theorie Berücksichtigung finden.

3. Anerkennung der Praxisphase

Die Praxisphase wird als „mit Erfolg durchgeführt“ anerkannt oder als „nicht mit Erfolg durchgeführt“ nicht anerkannt. Die Feststellung hierüber und die Anerkennung trifft die jeweils fachlich betreuende Fachvertretung im Einvernehmen mit der/dem Beauftragten für die Praxisphase. Über die Anerkennung ist bis zum Ende des Semesters, in dem die nachbereitenden Lehrveranstaltungen stattfinden, zu entscheiden. Die Studierenden werden über das Ergebnis informiert.

Die Anerkennung erfolgt:

- auf der Grundlage der von den Studierenden angefertigten Praxisberichte,
- auf der Grundlage der Leistungen der Studierenden in den zugehörigen Lehrveranstaltungen,
- unter Berücksichtigung der von den Praktikantenstellen ausgestellten Tätigkeitsnachweisen.

Der Praxisbericht ist von den Studierenden nach Möglichkeit innerhalb der Praxisphase anzufertigen, von der Praktikantenstelle auf sachliche Richtigkeit zu überprüfen und gegenzuzeichnen und innerhalb von zwei Wochen nach Beendigung der Praxisphase im Dekanat einzureichen. Der Bericht soll etwa 10 DIN-A4-Seiten umfassen und wird in der Regel mit einer Präsentation abgeschlossen. Der Praxisbericht soll insbesondere die übertragenen Aufgaben nennen und wesentliche Arbeitsergebnisse beschreiben. Aus ihm müssen der zeitliche Ablauf der Tätigkeiten sowie die jeweilige funktionale betriebliche Einordnung hervorgehen. Weitere Festlegungen zu Form und Inhalt des Praxisberichtes einschließlich Festlegungen zur Präsentation des Praxisberichtes sind im Einvernehmen zwischen Praktikantenstelle und fachlich betreuender/m Fachvertreter/in möglich.

Der Tätigkeitsnachweis (siehe Anlage) ist von der Praktikantenstelle auszustellen und gibt die Art und Dauer der Tätigkeit in den einzelnen Ausbildungsabschnitten wieder. Falls Ausfallzeiten während der Praxisphase aufgetreten sind, stellt die/der fachlich betreuende Fachvertreter/in der Fachhochschule Stralsund im Benehmen mit der/dem Beauftragten der Praktikantenstelle fest, ob dies die Anerkennung der Praxisphase beeinträchtigt.

Erkennt der Fachbereich die Praxisphase zunächst nicht an, so legt er fest, unter welchen Voraussetzungen die Anerkennung gegebenenfalls erfolgen kann.

4. Wahl des Praktikumsplatzes

Die Studierenden sind verpflichtet, sich selbst um einen Praktikumsplatz zu bemühen. Sie bewerben sich bei einer geeigneten Praktikantenstelle. Diese ist der/dem Beauftragten der Praxisphase im Fachbereich Wirtschaft vor Beginn der Praxisphase zu benennen und von ihr/ihm genehmigen zu lassen.

Falls Studierende bei den von ihnen angesprochenen Praktikantenstellen keinen Praktikumsplatz erhalten, kann die Fachhochschule Stralsund den Studierenden bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz unterstützen, durch Nennung von Praktikantenstellen, die bislang bereit waren, Studierende aufzunehmen.

5. Zulassung zur Praxisphase

Zur Praxisphase wird nur zugelassen, wer

- die Erbringung der Vorpraxis nachgewiesen hat und
- beim Eintritt in die Praxisphase alle Leistungen der ersten drei Fachsemester (mindestens 90 ECTS-Punkte) erbracht hat.

6. Rechtliche und soziale Stellung der Studierenden

6.1 Rechtsstatus

Während der Praxisphase bleiben die Studierenden als ordentlich Studierende an der Fachhochschule mit allen Rechten und Pflichten eingeschrieben, soweit sich nichts anderes aus der Grundordnung der Fachhochschule Stralsund ergibt.

6.2 Vergütung

Für Studierende in der Praxisphase besteht kein Rechtsanspruch auf Vergütung. Da das bislang erfolgreiche Studium als Voraussetzung für die Zulassung zur Praxisphase jedoch eine qualifizierte Tätigkeit der Studierenden erwarten lässt, sind Vereinbarungen mit den Praktikantenstellen über angemessene Vergütungen anzustreben.

6.3 Versicherung/Haftung

Studierende sind während der Praxisphase im Inland in der Regel über den für die Praktikantenstelle zuständigen Unfallversicherungsträger gegen Arbeitsunfall versichert. Studierende sind gehalten, die Frage des Unfallversicherungsschutzes vor Antritt der Praxisphase mit der Praktikantenstelle zu klären.

Der Abschluss einer Haftpflichtversicherung durch die Studierenden wird empfohlen, sofern die Praktikantenstelle nicht ohnehin eine solche Versicherung verlangt oder das Haftpflichtrisiko nicht durch eine von der Praktikantenstelle abgeschlossene Versicherung abgedeckt ist.

6.4 Praktikantenvertrag

Während der Praxisphase wird das Praktikantenverhältnis rechtsverbindlich durch einen zwischen der/dem Studierenden und der Praktikantenstelle abgeschlossenen Vertrag festgelegt. Dieser Praktikantenvertrag ist vor Beginn der Praxisphase von der/dem Beauftragten für die Praxisphase zu unterzeichnen.

Der Vertrag sollte insbesondere folgende Punkte regeln:

a) Verpflichtung der Praktikantenstelle,

- die Studierenden im jeweils festzusetzenden Zeitraum entsprechend dieser Richtlinie für die Praxisphase auszubilden,
- sie in die geltenden Ordnungen, insbesondere Arbeitsordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Vorschriften über die Schweigepflicht und Geheimhaltung einzuweisen,
- der/dem fachlich betreuenden Fachvertreter/in der Fachhochschule Stralsund die Betreuung der Studierenden zu ermöglichen,
- die Studierenden gegebenenfalls für Prüfungen an der Hochschule freizustellen,
- ihnen einen schriftlichen Nachweis über die Art und Dauer der einzelnen Tätigkeiten auszuhändigen,

- den von den Studierenden zu erstellenden Praxisbericht zu prüfen und abzuzeichnen,
- den Studierenden zu ermöglichen, Fehlzeiten gemäß Ziffer 2.1 nachzuholen

b) Verpflichtung der Studierenden,

- die gebotenen Ausbildungsmöglichkeiten wahrzunehmen,
- die im Rahmen des Vertrages übertragenen Aufgaben sorgfältig auszuführen,
- den im Rahmen der Ausbildung erteilten Anordnungen der Praktikantenstelle und von ihr beauftragter Personen nachzukommen,
- die geltenden Ordnungen insbesondere Arbeitsordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Vorschriften über die Schweigepflicht und Geheimhaltung zu beachten,
- den Praxisbericht zu erstellen,
- bei Fernbleiben die Praktikantenstelle unverzüglich zu benachrichtigen und bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit spätestens am dritten Tag eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen

c) Fragen zum Versicherungsschutz der Studierenden

d) Möglichkeit der vorzeitigen Vertragsauflösung

Besondere Vereinbarungen zwischen Praktikantenstelle und Studierenden sind möglich.

Im Praktikantenvertrag werden namentlich aufgeführt:

- die/der Ausbildungsbeauftragte der Praktikantenstelle,
- die/der jeweilige Beauftragte für die Praxisphase der Fachhochschule Stralsund und
- die/der fachlich betreuende Fachvertreter/in.

Für den Abschluss des Praktikantenvertrages sollte der beigefügte Vertrag (siehe Anlage) verwendet werden. Abweichungen von dem Vertrag sind von der/dem Beauftragten für die Praxisphase zu prüfen und im Falle des Einverständnisses gegenzuzeichnen.

7. Betreuung der Studierenden

Von der jeweiligen Praktikantenstelle wird ein/e Ausbildungsbeauftragte/r benannt, die/der mit den Studierenden den Ablauf der Praxisphase plant und sie während der Praxisphase in der Praktikantenstelle betreut.

Von der Fachhochschule Stralsund werden die Studierenden zusätzlich durch die/den benannte/n Fachvertreter/in fachlich und organisatorisch betreut. Diese/r ist auch Ansprechpartner/in für die jeweilige Praktikantenstelle im Zusammenhang mit der Durchführung der Praxisphase/des Praxissemesters.

Anlage III - Praktikantenvertrag

Zwischen

(nachfolgend Praktikantenstelle genannt)

(Bezeichnung – Anschrift – Telefon etc.)

und

Herr/Frau _____

geboren am _____ in _____

wohnhaft in _____

Studierende/r an der Fachhochschule Stralsund

im Studiengang _____

des Fachbereichs _____

nachfolgend Studierende/r genannt, wird folgender

VERTRAG

geschlossen:

§ 1 Allgemeines

Die/der Studierende führt im oben genannten Studiengang der Fachhochschule Stralsund eine Praxisphase durch. Die Praktikantenrichtlinie als Anlage der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre, Teil 2: Praxisphase ist Bestandteil dieses Vertrages.

§ 2 Einsatz der/des Studierenden

Für den Einsatz der/des Studierenden sind folgende Tätigkeiten vorgesehen:

§ 3 **Pflichten der Vertragspartner**

(1) Die Praktikantenstelle verpflichtet sich,

1. die/den Studierende/n in der Zeit vom _____ bis _____ (= 12 Wochen für die Praxisphase) unter Beachtung der in § 1 genannten Vorschriften auszubilden und zusätzlich dazu ihm zu ermöglichen, etwaige Fehlzeiten nachzuholen,
2. sie/ihn zu den Prüfungen an der Hochschule freizustellen,
3. den von der/dem Studierenden zu erstellenden Praxisbericht zu prüfen und abzuzeichnen,
4. der/dem Studierenden auf Wunsch ein qualifiziertes Zeugnis auszustellen,
5. der/dem Studierenden einen schriftlichen Nachweis über Art und Dauer der einzelnen Tätigkeiten auszuhändigen,
6. der/dem fachlich betreuenden Fachvertreter/in der Fachhochschule die Betreuung der/des Studierenden zu ermöglichen,
7. die/den Studierende/n in die geltenden Ordnungen, insbesondere Arbeitsordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Vorschriften über die Schweigepflicht und Geheimhaltung einzuweisen.

(2) Die/der Studierende verpflichtet sich, sich dem Ausbildungszweck entsprechend zu verhalten, insbesondere

1. die gebotenen Ausbildungsmöglichkeiten wahrzunehmen,
2. die im Rahmen der Richtlinien übertragenen Aufgaben sorgfältig auszuführen,
3. den im Rahmen der Ausbildung erteilten Anordnungen der Ausbildungsstelle und der von ihr beauftragten Person nachzukommen,
4. die geltenden Ordnungen, insbesondere Arbeitsordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Vorschriften über die Schweigepflicht und Geheimhaltung zu beachten,
5. den Praxisbericht zu erstellen,
6. bei Fernbleiben die Ausbildungsstelle unverzüglich zu benachrichtigen und bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit spätestens am dritten Tage eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

§ 4 **Kostenerstattungs- und Vergütungsansprüche**

§ 5 Ausbildungsbeauftragte/r

Die Ausbildungsstelle benennt Herrn/Frau _____

als fachliche/n Fachvertreter/in für die Ausbildung der/des Studierenden. Diese/r Beauftragte ist zugleich Gesprächspartner/in der/des Studierenden und der/des fachlich betreuenden Fachvertreter/in in allen Fragen, die dieses Vertragsverhältnis berühren.

§ 6 Versicherungsschutz/Haftung

(1) Die/der Studierende ist während der Praxisphase über die für die Praktikantenstelle zuständige Berufsgenossenschaft gegen Arbeitsunfall versichert. Im Versicherungsfall übermittelt die Praktikantenstelle der Fachhochschule Stralsund einen Abdruck der Unfallanzeige zur Kenntnisnahme.

(2) Auf Verlangen der Praktikantenstelle hat die/der Studierende eine der Dauer und dem Inhalt des Ausbildungsvertrages angepasste Haftpflichtversicherung nachzuweisen.

§ 7 Vorzeitige Beendigung des Vertrages

Der Vertrag kann aus einem wichtigen Grund ohne Einhaltung einer Frist vorzeitig aufgelöst oder gekündigt werden.

Die Kündigung geschieht durch einseitige schriftliche Erklärung gegenüber dem anderen Vertragspartner nach vorheriger Anhörung der/des betreuenden Fachvertreter/in.

§ 8 Vertragsausfertigungen

Dieser Vertrag wird in drei gleichlautenden Ausfertigungen unterzeichnet. Jeder Vertragspartner und die Fachhochschule Stralsund erhalten eine Ausfertigung.

§ 9
Sonstige Vereinbarungen

(Ort und Datum) _____
(Ort und Datum)

Praktikantenstelle:

Studierende/r:

(Unterschrift) _____
(Unterschrift)

Die Fachhochschule Stralsund verpflichtet sich, in allen die Ausbildungsdurchführung betreffenden Fragen mit der Praktikantenstelle zusammenzuarbeiten. Als Gesprächspartner/in für die/den betriebliche/n Beauftragte/n gemäß § 5 dieses Vertrages benennt die Fachhochschule Stralsund für die organisatorischen Fragen Herrn/Frau

(Beauftragte/r für die Praxisphase).

Als fachlich betreuende/n Fachvertreter/in der Fachhochschule Stralsund benennt der Fachbereich Herr/Frau _____.

Die Fachhochschule Stralsund wird die Praktikantenstelle über alle Fragen, die die Durchführung der Ausbildung betreffen, informieren und Änderungen der Ausbildungsrichtlinien während der Dauer des Ausbildungsverhältnisses nur nach Abstimmung mit der Praktikantenstelle vornehmen.

(Ort und Datum)

Beauftragte(r) für die Praxisphase
des Studienganges

Anlage IV - Studienplan

Studienplan – Betriebswirtschaftslehre / Bachelor ab WS2008/2009
hier **1. bis 5. Fachsemester** mit Modul-Code

Kompetenzfelder	Modul Code	Modul (ECTS-Punkte)	LV-Code	Lehrveranstaltung (ECTS-Punkte)	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	Prüfung	LV-Art	
					SWS (ECTS-Punkte)							
Wirtschaftswissenschaftliche Grundkompetenz	BWLB1019	Mikroökonomie und Wettbewerb (5)	BWLB1011	Mikroökonomie und Wettbewerb	4 (5)					K2	V	
	BWLB1029	Makroökonomie und Geldwesen (9)	BWLB1021	Makroökonomie			2 (2)	2 (4)		K2	V	
			BWLB1022	Geld und Währung				2 (3)		K1	V	
	BWLB1039	Wirtschaftsrecht I (5)	BWLB1031	Grundlagen des Wirtschaftsrechts	4 (5)					K2	VU	
	BWLB1049	Wirtschaftsrecht II (6)	BWLB1041	Leistungsstörungenrecht u. Eigentumserwerb von Waren			2 (2)	2 (4)		K2	VU	
	BWLB1059	Wirtschaftsmathematik/Statistik (15)	BWLB1051	Wirtschaftsmathematik	2 (2)	2 (4)					K2	VU
BWLB1052			Statistik	2 (3)	4 (6)					K3	VU	
BWLB1069	Datenverarbeitung (5)	BWLB1061	Datenverarbeitung	4 (5)						K2	VU	
Betriebswirtschaftliche Fach- und Methodenkompetenz	BWLB1079	BWL I: Grundlagen und betriebliche Querschnittsfunktionen (12)	BWLB1071	Grundlagen der BWL	2 (3)					K2	V	
			BWLB1072	Buchführung	2 (3)							
			BWLB1073	Organisation	2 (3)						K2	V
			BWLB1074	Grundlagen des Personalmanagement	2 (3)							
	BWLB1089	BWL II: Betriebliche Hauptfunktionen (15)	BWLB1081	Beschaffung, Produktion, Logistik		2 (3)					K1	V
			BWLB1082	Finanzwirtschaft			4 (6)				K2	V
			BWLB1083	Grundlagen des Marketing und Planspiel		2 (2)	2 (4)				K2	SU
	BWLB1099	BWL III: Rechnungswesen (9)	BWLB1091	Bilanzierung, Jahresabschlussanalyse		4 (6)					K2	V
			BWLB1092	Kostenrechnung		2 (3)					K1	V
	BWLB1109	BWL IV: Unternehmensbesteuerung (10)	BWLB1101	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung, Steuerarten		2 (3)	4 (7)				K3	V
	BWLB1119	BWL V: Vertiefung (9) - Wahl 3 aus 6 -	BWLB1111	Personalmanagement					2 (3)		K1	V
			BWLB1112	Marketing Research				2 (3)			HA	VP
			BWLB1113	Bilanzsteuerrecht				2 (3)			K1	V
			BWLB1114	Rechnungswesen /Controlling				2 (3)			HA/R	VS
			BWLB1115	Finanzmanagement				2 (3)			K1	VÜ
BWLB1116			International Business				2 (3)			HA/R	V	
BWLB1129	BWL VI: Integratives Management (12)	BWLB1121	Managementlehre				4 (6)			K2	V	
		BWLB1122	Informationsmanagement				2 (2)	2 (4)		K2	V	

hier **1. bis 5. Fachsemester** mit Modul-Code

Kompetenzfelder	Modul Code	Modul (ECTS-Punkte)	LV-Code	Lehrveranstaltung (ECTS-Punkte)	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	Prüfung	LV-Art	
					SWS (ECTS-Punkte)							
		Schwerpunktkompetenz - Wahl 2 aus 6										
	BWL6B1139 o. BWL7B1139	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre/WP *	BWL61131	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Wirtschaftsprüfung I					6 (10)	K2	V	
	BWL6B1149 o. BWL7B1149	Rechnungswesen/Controlling *	BWL61144	Entscheidungsorientierte Plankosten- und Deckungsbeitragsrechnung - strategisches und operatives Controlling – Unternehmensanalyse					6 (10)	HA/Ref	VS	
	BWL6B1159 o. BWL7B1159	Marketing *	BWL61151	Strategisches Marketing und Service Marketing					6 (10)	K2	V	
	BWL6B1169 o. BWL7B1169	International Business*	BWL61161	Außenwirtschaft und Außenhandel					6 (10)	K2 + Präs.	V	
	BWL6B1179 o. BWL7B1179	Globales Finanzmanagement *	BWL61171	Kapitalmarkttheorie und Corporate Governance					6 (10)	K2	VÜ	
	BWL6B1189 o. BWL7B1189	Personalmanagement*	BWL61181	Personalmanagement – Arbeitsrecht - Personalcontrolling I					6 (10)	K2+PB	SÜ	
Interdisziplinäre Sozial- und Problemlösungskompetenz	BWL61199	Kommunikation (6) - Wahl 2 aus 3 -	BWL61191	Wissenschaftl. Arbeiten			2 (3)			HA	S	
			BWL61192	Bewerbertraining / Teamarbeit			2 (3)			Präs.	S	
			BWL61193	Präsentation / Moderation / Rhetorik			2 (3)			Präs	S	
	BWL61209	Wirtschaftssprache (4) - Wahl 1 aus 3 -	BWL61201	Wirtschaftsenglisch I		2 (2)					K2	SU
			BWL61202	Wirtschaftsenglisch II			2 (2)				K2 + MP	SU
			BWL61203	Wirtschaftsfranzösisch I		2 (2)					K2 + MP	SU
			BWL61204	Wirtschaftsfranzösisch II			2 (2)				K2 + MP	SU
			BWL61205	Wirtschaftsrussisch I		2 (2)					K2 + MP	SU
			BWL61206	Wirtschaftsrussisch II			2 (2)				K2 + MP	SU
BWL61239 o. BWL7B1239	Projektstudium / Seminare (6 - 12)**	BWL61231	Projekt I (wechselnde Angebote aus Katalog)					3 (6)	Prüf.	SP		
SWS pro Semester					24	20	20	18	17			
ECTS pro Semester					32	29	29	28	30			

Legende:

* Die ECTS-Punkte der Module in den Vertiefungsfächern sind in Abhängigkeit vom gewählten Abschluss unterschiedlich. Die ECTS-Punkte werden im Modul des 6-semesterigen bzw. 7-semesterigen Abschlusses ausgewiesen.

** Die ECTS-Punkte des Moduls Projektstudium / Seminare sind in Abhängigkeit vom gewählten Abschluss unterschiedlich. Für den 6-semesterigen-Abschluss sind es 6 ECTS-Punkte und für den 7-semesterigen-Abschluss sind es 12 ECTS-Punkte.

FS = Fachsemester, K1 / K2 /K3= Klausur 1 h / 2h / 3h, HA = Hausarbeit, R = Referat, Präs. = Präsentation, MP = mündl. Prüfung, RS = Rollenspiel, PB = Praxisbesuch

Prüf.= K2 oder Hausarbeit und Referat oder Präsentation

V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, P = Projekt, Wo. = Wochen, min. = Minuten

Studienplan – Betriebswirtschaftslehre / Bachelor ab WS2008/2009
hier: 6. Fachsemester des **6-semesterigen Bachelor** mit Modul-Code

Kompetenzfelder	Modul Code	Modul (ECTS-Punkte)	LV-Code	Lehrveranstaltung (ECTS-Punkte)	6. FS	Prüfung	LV-Art
					SWS (ECTS)		
Betriebswirtschaftliche Fach- und Methodenkompetenz		Schwerpunktkompetenz - <i>Wahl 2 aus 6</i> -					
	BWL6B1139	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre/WP (17)	BWL6B1132	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Wirtschaftsprüfung II	4 (7)	K80 min.	V
	BWL6B1149	Rechnungswesen/Controlling (17)	BWL6B1142	Fortgeschrittene Kostenrechnungsinstrumente – Branchen- und Funktionscontrolling	4 (7)	HA/R	VS
	BWL6B1159	Marketing (17) - <i>Wahl 2 aus 3</i> -	BWL6B1152	Werbung	4 (7)	K80 min	V
			BWL6B1153	Sonderwerbeformen			
			BWL6B1154	Wettbewerbsrecht			
	BWL6B1169	International Business (17)	BWL6B1162	Internationaler Handel	4 (7)	K80 min.	V
BWL6B1179	Globales Finanzmanagement (17)	BWL6B1172	Unternehmensfinanzierung	4 (7)	K80 min.	VÜ	
BWL6B1189	Personalmanagement (17)	BWL6B1182	Personalmanagement - Arbeitsrecht - Personalcontrolling II	4 (7)	K80 min. + HA/Präs.	V	
Interdisziplinäre Sozial- und Problemlösungskompetenz	BWL6B1249	Interdisziplinäres Management (3) - <i>Wahl 1 aus 4</i> -	BWL6B1241	Wirtschaftsethik	2 (3)	HA/R	S
			BWL6B1242	Betriebsinformatik	2 (3)	PA	VU
			BWL6B1243	Nachhaltigkeitsmanagement	2 (3)	HA/R	S
			BWL6B1244	Innovatives Management	2 (3)	HA/R	S
Abschlussarbeit	BWL6B1909	Bachelor-Thesis (15)	BWL6B1901	Bachelor Thesis	2 Mo. (12)		
			BWL6B1902	Kolloquium	60 min. (3)		
SWS pro Semester					10		
ECTS pro Semester					32		
SWS pro Studienabschluss 6-semesteriger Bachelor - gesamt					109		
ECTS pro Studienabschluss 6-semesteriger Bachelor - gesamt					180		

Legende:

FS = Fachsemester, K 80min. / K1 / K2 /K3= Klausur 80 Minuten / 1 h / 2h / 3h, HA = Hausarbeit, R = Referat, Präs. = Präsentation, MP = mündl. Prüfung, RS = Rollenspiel, Prax. = Praxisbericht
PA = Praxisarbeit, Prüf.= K2 oder Hausarbeit und Referat oder Präsentation
V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, P = Projekt, Wo. = Wochen, Mo. = Monate, min. = Minuten

Studienplan - Betriebswirtschaftslehre / Bachelor ab WS2008/2009
hier: 6. und 7. Fachsemester des **7-semesterigen Bachelor mit Praxisphase** mit Modul-Code

Kompetenzfelder	Modul Code	Modul (ECTS-Punkte)	LV-Code	Lehrveranstaltung (ECTS-Punkte)	6. FS	7. FS	Prüfung	LV-Art	
					SWS (ECTS)	SWS (ECTS)			
Betriebswirtschaftliche Fach- und Methodenkompetenz		Schwerpunktkompetenz - Wahl 2 aus 6 -							
	BWL7B1139	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre/WP (20)	BWL7B1132	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Wirtschaftsprüfung II	6 (10)		K2	V	
	BWL7B1149	Rechnungswesen/Controlling (20)	BWL7B1142	Fortgeschrittene Kostenrechnungsinstrumente – Branchen- und Funktionscontrolling	6 (10)		K1+ HA/R	VS	
				BWL7B1143					Betriebsvergleiche
	BWL7B1159	Marketing (20) - Wahl 3 aus 4 -	BWL7B1152	Werbung	6 (10)		K2	9	
				BWL7B1153					Sonderwerbeformen
				BWL7B1154					Wettbewerbsrecht
				BWL7B1155					Internationale Markenführung
	BWL7B1169	International Business (20)	BWL7B1162	Internationaler Handel	6 (10)		K2	9	
	BWL7B1179	Globales Finanzmanagement (20)	BWL7B1172	Unternehmensfinanzierung und Internationales Finanzmanagement	6 (10)		K2	9	
BWL7B1189	Personalmanagement (20)	BWL7B1182	Personalmanagement - Arbeitsrecht - Personalcontrolling II	6 (10)		K2 + HA/Präs.	9		
Interdisziplinäre Sozial- und Problemlösungskompetenz	BWL7B1249	Interdisziplinäres Management (6) - Wahl 2 aus 4 -	BWL7B1241	Wirtschaftsethik	2 (3)		HA/R	S	
			BWL7B1242	Betriebsinformatik	2 (3)		Prax.	VÜ	
			BWL7B1243	Nachhaltigkeitsmanagement	2 (3)		HA/R	S	
			BWL7B1244	Innovatives Management	2 (3)		HA/R	S	
	BWL7B1239	Projektstudium, Seminare (12)	BWL7B1232	Projekt II (wechselnde Angebote aus Katalog)	3 (6)		Prüf.	SP	
Praxis	BWL7B1809	Praxisphase (15)	BWL7B1801	Vor- und Nachbereitung		2 (3)	Prax.	S	
			BWL7B1802	Praxisphase		12 Wo. (12)			
Abschlussarbeit	BWL7B1909	Bachelor-Thesis (15)	BWL7B1901	Bachelor Thesis		2 Mo.(12)			
			BWL7B1902	Kolloquium		60 min. (3)			
SWS pro Semester					19	2			
ECTS pro Semester					32	30			
SWS pro Studienabschluss 7-semesteriger Bachelor- gesamt						120			
ECTS pro Studienabschluss 7-semesteriger Bachelor - gesamt						210			

Legende:

FS = Fachsemester, K 80min. / K1 / K2 /K3= Klausur 80 Minuten / 1 h / 2h / 3h, HA = Hausarbeit, R = Referat, Präs. = Präsentation, MP = mündl. Prüfung, RS = Rollenspiel, Prax. = Praxisbericht
Prüf.= K2 oder Hausarbeit und Referat oder Präsentation
V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, P = Projekt, Wo. = Wochen, Mo. = Monate, min. = Minuten